An einen Haushalt • Nr. 237 • **LINZ** • Februar 2025
Postentg. b. b. • Zugestellt d. d. Österr. Post AG
RM 01A023646 K • 4020 Linz • Auflage: 210.000

CITY

magazin.linz.wels.st

In Linz, Wels und Steyr
Rund **210.000** Stück
Gratis an die Haushalte

INTERVIEW.
LH Thomas Stelzer will Politik mit Stil

KULTSTATUS.
Die Maus, Wurzel, Rätsel, Witze & ein RIESEN-Mordillo

BEST OF.
Noch mehr Top-Events im Überblick

DIE MEHR DRAN & DRIN-

Wundertüte

Das neue *CITY!* mit Krapfentest, 20 % mehr Inhalt & einer echt RIESEN-Auflage

Anzeige | Foto: AdobeStock

Bari, Alicante
mit Ryanair

Linz Airport

Näher am Urlaub

KARNEVAL IN VENEDIG

Samstag, 01. März 2025 | Sonntag, 02. März 2025 | 2 Tage ab € **139,–**

THV REISEN

ISTANBUL

DIE PERLE AM BOSPORUS

5 TAGE

- ✔ Flug mit renommierter Fluglinie von Wien, Salzburg, München oder Zürich nach Istanbul & retour (ggf Umsteigeverbindung)
- ✔ Inklusive Handgepäck
- ✔ Alle Flughafensteuern und Sicherheitsgebühren
- ✔ Alle Transfers im klimatisierten Reisebus
- ✔ 4 x Übernachtung/Frühstück im 4* Hotel im Raum Istanbul (z.B. Hotel Yigitalp oder gleichwertig)
- ✔ Unterbringung im Doppelzimmer ausgestattet mit Bad oder Dusche/WC
- ✔ 1 x Halbtagessausflug Istanbul inklusive deutschsprachiger Reiseleitung
- ✔ Örtliche deutschsprachige Reiseleitung

Vorab zubuchbar:
- ✔ Ausflug Bosporus Bootsfahrt: € 59,– pro Person
- ✔ Aufgabegepäck Hin- und Rückflug: € 39,– pro

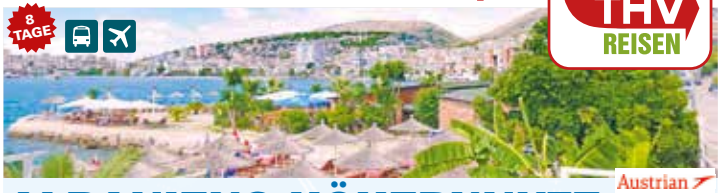
AB WIEN, SALZBURG, MÜNCHEN UND ZÜRICH:

21. März 2025	statt € ~~659,–~~	€ 459,–
25. März 2025	statt € ~~659,–~~	€ 459,–
29. März 2025	statt € ~~659,–~~	€ 459,–
02. April 2025	statt € ~~699,–~~	€ 499,–
25. April 2025	statt € ~~699,–~~	€ 499,–

Flughafenzuschläge: München € 39,– / Salzburg € 80,– / Zürich € 39,–

THV-AKTION € 200,–
pro Reisegast bis 04.03.2025
statt ab € ~~659,–~~
pro Person ab € **459,–**

Einzelzimmer-Zuschlag: € 199,–; Exklusive Kurtaxe



8 TAGE

Austrian

ALBANIENS HÖHEPUNKTE

- ✔ Linienflug mit Austrian Airlines o.ä. ab Wien nach Podgorica oder Tirana und retour (ggf. Umsteigeverbindung)
- ✔ 7 x Übernachtung/Frühstück in Hotels während der Rundreise
- ✔ Doppelzimmer ausgestattet mit Bad oder Dusche/WC
- ✔ Rundreise und Besichtigungen laut Reiseverlauf: Kruja, Apollonia, Vlora, Nationalpark Llogara mit Himara – Porto Palermo, Butrint, Saranda, Gjirokastra-Berat, Durres Tirana,Shkodra
- ✔ Deutschsprachige Reiseleitung

Kultur- & Genusspaket um € 99,– p.P. vorab zubuchbar:
- ✔ Eintritte laut Reiseverlauf
- ✔ 6 x Abendessen im Hotel
- ✔ 1 x Abendessen in einem landestypischen Restaurant

AB WIEN:

30.03.2025	statt € ~~859,–~~	€ 759,–
01.04.2025	statt € ~~869,–~~	€ 759,–
15.04.2025	statt € ~~849,–~~	€ 749,–
17.04.2025	statt € ~~849,–~~	€ 749,–
22.04.2025	statt € ~~849,–~~	€ 749,–
25.04.2025	statt € ~~899,–~~	€ 799,–
06.05.2025	statt € ~~899,–~~	€ 799,–
19.05.2025	statt € ~~849,–~~	€ 749,–
20.05.2025	statt € ~~849,–~~	€ 749,–
27.05.2025	statt € ~~849,–~~	€ 749,–
04.06.2025	statt € ~~849,–~~	€ 749,–
10.06.2025	statt € ~~849,–~~	€ 749,–

THV-AKTION € 100,–
pro Reisegast bis 04.03.2025
statt ab € ~~849,–~~
pro Person ab € **749,–**

Exklusive Eintritte & Kurtaxe. Einzelzimmer-Zuschlag: € 109,–

8 TAGE

Austrian

SÜDENGLAND & CORNWALL

- ✔ Flug mit British Airways, Austrian Airlines o.ä. von Wien/Salzburg nach London & retour (ggf Umsteigeverbindung)
- ✔ Alle Flughafensteuern und Sicherheitsgebühren
- ✔ Rundreise & Transfers im klimatisierten Reisebus
- ✔ 7 x Übernachtung/Frühstück in Mittelklassehotels
- ✔ Doppelzimmer mit Bad oder Dusche/WC
- ✔ Reiseprogramm gemäß Reiseverlauf
- ✔ Deutschsprachige Reiseleitung ab/bis London

Kultur- & Genusspaket € 279,– pro Person
- ✔ 7 x Abendessen
- ✔ Eintritt Stonehenge

REISETERMINE AB WIEN

13. Mai 2025	€ ~~1.059,–~~	€ 959,–
03. Juli 2025	€ ~~1.099,–~~	€ 999,–
10. Juli 2025	€ ~~1.099,–~~	€ 999,–
22. Juli 2025	€ ~~1.099,–~~	€ 999,–

REISETERMINE AB SALZBURG

09. April 2025	€ ~~1.059,–~~	€ 959,–
30. April 2025	€ ~~1.099,–~~	€ 999,–
07. Mai 2025	€ ~~1.099,–~~	€ 999,–
21. Mai 2025	€ ~~1.099,–~~	€ 999,–
18. Juni 2025	€ ~~1.149,–~~	€ 1.049,–

Für visumfreies Reisen muss mindestens 72 Stunden vor der Einreise eine Reisegenehmigung über die ETA-Website beantragt werden. Apply for an electronic travel authorisation (ETA) - GOV.UK

THV-AKTION € 100,–
pro Reisegast bis 04.03.2025
statt ab € ~~1.059,–~~
pro Person ab € **959,–**

Einzelzimmer-Zuschlag: € 349,–, Programmänderungen vorbehalten!

10 TAGE

DIE HÖHEPUNKTE JAPANS

- ✔ Flug mit Emirates o.ä. von Wien nach Tokyo und von Osaka zurück (Umsteigeverbindung in Dubai)
- ✔ Flugabhängige Steuern und Gebühren
- ✔ Transfers und Ausflüge im Zielgebiet lt. Programm in komfortablen Reisebussen
- ✔ Deutschsprechende Reiseleitung während der Rundreise
- ✔ 7x Übernachtung/Frühstück in der Landeskategorie 3/4 Sterne Hotels (2x Tokyo, 1x Fuji Hakone Nationalpark, 1x Matsumoto, 1x Nagano und 2x Kyoto)
- ✔ 2x Mittagessen, 1 x Abendessen, 1 x Abendessen, 1 x Abschiedssessen

Großes Ausflugspaket inklusive:
- ✔ Historisches Kamakura & Yokohama
- ✔ Stadtrundfahrt in Tikio, Kyoto, Osaka
- ✔ Fahrt durch den Fuji Hakone Nationalpark
- ✔ Besuch der „Krähenburg" in Matsumoto
- ✔ Besuch Nagano, des Jigokudani Affenparks in Yamanouchi, Krähenburg in Matsumoto
- ✔ Rundgang in Takayama, Shirakawo, Gokayama, Kyoto, Tokio

REISETERMINE AB WIEN

22.05.2025	€ ~~3.599,–~~	€ 3.399,–
10.06.2025	€ ~~3.659,–~~	€ 3.459,–
22.06.2025	€ ~~3.629,–~~	€ 3.429,–

THV-AKTION € 200,–
pro Reisegast bis 04.03.2025
statt ab € ~~3.599,–~~
pro Person ab € **3.399,–**

Einzelzimmer-Zuschlag: € 399,–

5 TAGE

MSC

MSC SPLENDIDA

SCHNUPPERKREUZFAHRT

Genua – Marseille – Barcelona – Genua

Preise pro Person		22.04.2025		26.04.2025	
		Bus	Eigenanreise	Bus	Eigenanreise
2-Bett-Innenkabine					
Deluxe	IR1	€ 449,–	€ 349,–	€ 459,–	€ 359,–
Deluxe	IR2	€ 459,–	€ 359,–	€ 479,–	€ 379,–
2-Bett-Meerblickkabine					
Bella*	OB	€ 529,–	€ 429,–	€ 499,–	€ 399,–
Premium	OL1	€ 549,–	€ 449,–	€ 529,–	€ 429,–
2-Bett-Balkonkabine					
Bella	BB	€ 579,–	€ 479,–	€ 579,–	€ 479,–
Premium	BL1	€ 619,–	€ 519,–	€ 599,–	€ 499,–
Premium	BL2	€ 639,–	€ 539,–	€ 619,–	€ 519,–
Aurea	BA	€ 719,–	€ 619,–	€ 699,–	€ 599,–
Suite Aurea	SL1	€ 899,–	€ 799,–	€ 879,–	€ 779,–

Eigenanreise oder Bustransfer

€ 200,–Rabatt pro Person bereits abgezogen

** teilw. sichteingeschränkt, Mindestteilnehmer 16 Personen. Zuzüglich Hotel-Servicegebühr (obligatorisch) pro Person/Nacht: 2 – 12 Jahre: € 6,-, ab 12 Jahre: € 12,-. Landausflüge während der Kreuzfahrt exklusive.*

- ✔ 5-tägige Schiffsreise
- ✔ 4 x Übernachtung an Bord
- ✔ Vollpension an Bord – Frühstück, Mittag- und Abendessen, Buffet-Restaurant 20 Stunden täglich geöffnet
- ✔ Ein- & Ausschiffungsgebühren
- ✔ **Zusätzlich bei Busanreise:** Bustransfer Österreich – Genua & retour

THV-Einstiegstellen: 22.04.2025: *Wien-Westbahnhof, Wiener Neustadt, Loipersdorf, Graz-Kaiserwald, Griffen, Raststation Wörthersee, Arnoldstein.* **26.04.2025:** *Wien-Westbahnhof, St. Pölten, Ansfelden, Sattledt, Salzburg, Innsbruck, Angath*

THV-AKTION € 200,–
pro Reisegast bis 04.03.2025
statt ab € ~~549,–~~
pro Person ab € **349,–**

8 TAGE

APULIEN

EINE ERLEBNISREICHE REISE DURCH DAS LAND DER TRULLI

- ✔ 8-Tages-Busreise
- ✔ 2 x Zwischenübernachtung/Frühstück im Mittelklassehotel im Raum Rimini
- ✔ 5 x Übernachtung/Frühstück im 4* Hotel im Raum Brindisi
- ✔ Doppelzimmer mit Bad oder Dusche/WC
- ✔ Ausflug San Giovanni Rotondo auf der Gargano Halbinsel
- ✔ Ausflug Bari – Polignano a Mare
- ✔ Ausflug Alberobello – Matera
- ✔ Ausflug Lecce – Otranto, Ausflug Oria – Gallipoli – Capo S. Maria
- ✔ Deutschsprachige Reiseleitung ab/bis Flughafen Rimini

Alle Ausflüge INKLUSIVE

REISETERMINE – BUSREISE:

23. März 2025	statt € ~~899,–~~	€ 499,–	*Exklusive Eintritte & Kurtaxe!*
30. März 2025	statt € ~~739,–~~	€ 539,–	
06. April 2025	statt € ~~739,–~~	€ 539,–	*EZ-Zuschlag:*
22. April 2025	statt € ~~739,–~~	€ 539,–	*€ 98,–*
27. April 2025	statt € ~~739,–~~	€ 539,–	*7x Abendesssen*
04. Mai 2025	statt € ~~759,–~~	€ 559,–	*€ 91,– p.P.*

THV-AKTION € 200,–
pro Reisegast bis 04.03.2025
statt ab € ~~699,–~~
pro Person ab € **499,–**

Beratung & Buchung: Mo – Fr 8.00 – 18.00 Uhr, ✆ 0662 / 90650 od. www.thv-reisen.at
THV-Reisen GmbH, Leonhard-Posch-Weg 11, 5026 Salzburg, office@thv-reisen.at

Für Buchungen nach dem 01.07.2018 gelten die Bestimmungen des österreichischen Pauschalreisegesetzes (PRG) und die Allgemeinen Geschäftsbedingungen von THV-Reisen GmbH, die Sonderstornobedingungen bei einigen Reisen sowie die Einreisebestimmungen entnehmen Sie bitte dem Detailprogramm dieser, alles nachzulesen unter www.thv-reisen.at. Veranstalter: THV-Reisen GmbH, Leonhard-Posch-Weg 11, 5026 Salzburg. Insolvenzabsicherung mittels Insolvenzversicherung bei der Accelerant Insurance Europe SA. Als Abwickler fungiert Cover-District Ges.m.b.H., Hietzinger Hauptstraße 35 DG, 1130 Wien! Details zur Reiseleistungsausübungsberechtigung von THV-Reisen GmbH finden Sie auf der Webseite https://www.gisa.gv.at/abfrage unter der GISA Zahl 17887618. Ein gültiger Reisepass ist für alle Reisen erforderlich! Druck- und Satzfehler vorbehalten!

Fotos: Redaktion, T.Duschlbauer

210.000 Auflage in Linz, Wels und Steyr

Fragen Sie als Werbekunde immer auch nach der Auflage

Sie schauen gut aus, haben aber kaum Auflage. Die Rede ist von Print-Produkten, die zwar offiziell alle einen (Kauf-)Preis haben, aber meist ohnehin kostenlos abgegeben werden.

Die Auflage zählt. Anders ist das beim *CITY!* Magazin. Von vornherein (ehrlich) GRATIS und mit einer echt RIESEN-Auflage von rund 210.000 Stück auf Top-Papier gedruckt, kommt das *CITY!* im heimischen Zentralraum gut an. Ein optimales Preis-Leistungsverhältnis für Inserenten und ein flexibles Berater-Verkaufsteam runden das Angebot ab. *CITY!*-Verkaufslady Petra Hennerbichler: „Zufriedene Rückmeldungen unserer Inserenten bestätigen diesen Weg schon seit 25 Jahren."

Frühjahrs-Ausgabe. Ab 5. März glänzt das *CITY!* wieder im Zentralraum. Und schnelle Bucher können tolle „Klasse mit Masse - Werbeangebote" testen. ■

IMPRESSUM: Medieninh. & Herausgeber: CITY Media Zeitschriften GesmbH, FN 207941x Eisenbahngasse 16, 4020 Linz **Geschäftsführung:** Christian Horvath **E-Mail:** redaktion@city-magazin.at **Verkauf:** Petra Hennerbichler, Tel.: 0676-4089564 oder E-Mail: hennerbichler@city-magazin.at **Redaktion & Grafik:** Dr. Thomas Duschlbauer, Dr. Stephen Sokoloff, Julia Grundböck, Christian Mayrhofer. **Erscheinung:** Monatliche Gratis-Verteilung an 210.000 Haushalte im Städtedreieck Linz, Wels & Steyr **Druck:** Quad/Graphics Europe Sp. z o. o. **Vertrieb:** Post.at Gruppe **Wichtige Hinweise:** Entgeltliche Veröffentlichungen sind stets mit ANZEIGE oder ENTGELTLICHE EINSCHALTUNG gekennzeichnet. Für diese ist der Auftraggeber verantwortlich. Für unverlangt eingesendete Manuskripte und Fotos bzw. Satz- und Druckfehler übernehmen wir keine Haftung. Bei allen Gewinnspielen ist der Rechtsweg ausgeschlossen. Es besteht kein Veröffentlichungsrecht. Offenlegungstext gem. § 25 MedG auf: **www.city-magazin.at** Beachten Sie bitte auch unsere Social Media Auftritte

VRM: VERBAND DER REGIONALMEDIEN ÖSTERREICHS

PEFC-zertifiziert
Dieses Produkt stammt aus nachhaltig bewirtschafteten Wäldern
PEFC/32-31-001
www.pefc.org

Christian
HORVATH
CHEFREDAKTEUR
& GESCHÄFTSFÜHRER

EDITORIAL

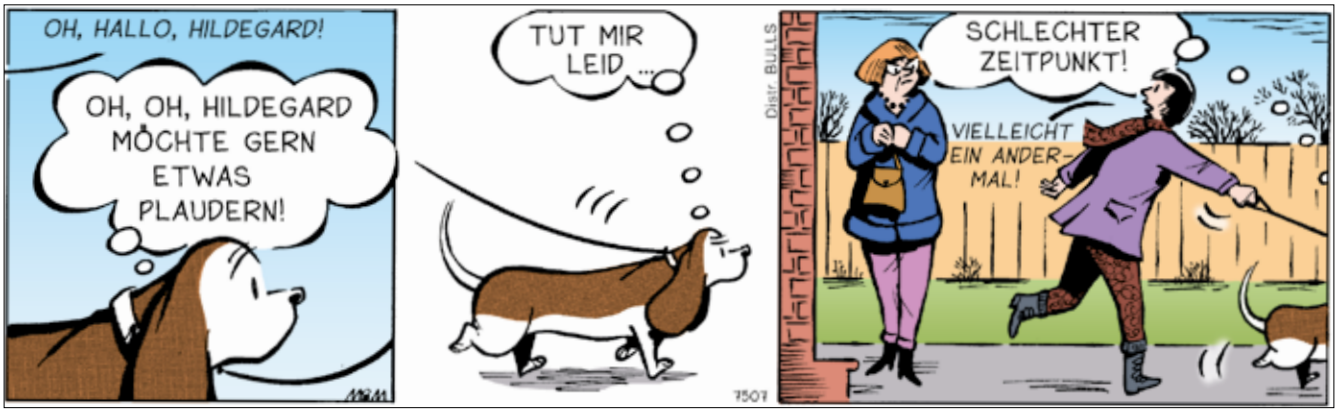
Jetzt also Blau-Schwarz. Soll so sein, Hauptsache eine neue Regierung „liefert" schleunigst. Denn die Budgetprobleme sind nun ja selbst den politisch Unbedarftesten bekannt und schlagen bereits auf Länder und Gemeinden durch. Auch unser Bundesland, das relativ gut dasteht und zu den am wenigsten verschuldeten Regionen Europas zählt, wird das bald spüren.

Nur GEMEINSAM steigern wir das Bruttosozialprodukt!

Packen wir an. Das heißt also auch für uns Oberösterreicher „Arschbacken zusammenkneifen", möglichst alle (die können!) raus aus „Komfortzonen oder der sozialen Hängematte" und mithelfen! Damit wir nicht zu weit abdriften vom Wohlstandskurs. Dessen Erhalt ist gerade auch für Sozialbedürftige wichtig. Denn ohne ihn und leistungsbereite Vollzeitbeschäftigte bzw. engagierte Unternehmer gibt es à la longue keinen Sozialstaat, der diese Bezeichnung auch verdient. Es braucht jetzt also viele Hände, die mitanpacken. Damit - um eine weitere Metapher zu bemühen - alle möglichst gut (über)leben können und „der Karren aus dem Dreck" gezogen werden kann. Die gute Nachricht dazu brachte unlängst die Tageszeitung „Der Standard" auf den Punkt: „Ein Sparpaket wird die Republik nicht umbringen". Und „Die Presse" titelte messerscharf: „Mit Chillen kommt das Land nicht aus der Krise". Und so wollen auch wir vom *CITY!* mit Tatendrang das Bruttosozialprodukt steigern helfen, in dem wir bei dieser Februar-Nummer den Umfang gleich um satte 20 Prozent erhöht haben. Fazit: Starke Auflage trifft nun noch mehr Lesestoff auf Top-Magazinpapier - und das für unsere Leser weiterhin zum Nulltarif. Viel Spaß!

WURZEL …

von Alex Graham



AUF DEN GEBRACHT

Den Linzern wird bekanntlich nachgesagt, dass sie im Fasching zum Lachen lieber in den Keller gehen als in ein Lokal ihrer Wahl, wo sie es bei einem Gschnas gemeinsam richtig lustig haben könnten.

Der Keller & eine lächerliche Wahlbeteiligung!

Bei entsprechend nüchterner Nachbetrachtung der Linzer Bürgermeisterwahlen schaut es so aus, als hätten sie auch hier lieber den Keller aufgesucht als ein Wahllokal. Dabei wären die Linzer in ihrer Wahlzelle eh auch mutterseelenallein gewesen und hätten sich beim Ankreuzeln einer Partei wie daheim im Souterrain still und heimlich ins Fäustchen lachen können. Jetzt aber ist also auch die Wahlbeteiligung im Keller, was zeigt, dass es den Parteien nur schwer gelingt, ihre Wählerschaft zu mobilisieren. Dabei hätten so gut wie alle Linzer sicherlich einen Grund gehabt, ihre Stimme abzugeben und somit auch ihre Haltung zu artikulieren. Sonst hält man sich rein jammertechnisch ja auch nicht gerade zurück. Daher, liebe Nichtwähler, fürs nächste Mal: Net raunzn, werdet besser zu Wählern!

Kurz ZITIERT ...

» *Dietmar Prammer soll es sich im Bürgermeister-Büro noch nicht allzu gemütlich einrichten. Zwei Jahre vergehen schnell, wir sehen uns dann wieder.*
FP-Stadtrat Michael Raml
nach der Bgm.-Stichwahl in Linz

» *Wir wollen zum Schutz der Frauen die Fußfessel für gewalttätige Männer.*
Eva-Maria Holzleitner,
NR-Abgeordnete (SPÖ) & Bundesfrauenvorsitzende im Kurier OÖ.

» *Wenn ich lauter Trottel importier, hab ich nix davon.*
Ex-Sektionschef Walter Pöltner betont in der Krone, dass Zuwanderung wichtig für den Arbeitsmarkt ist, es aber auch auf die Qualifizierung ankommt.

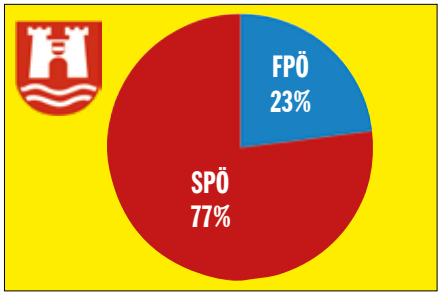
RATHAUS-DUELL IN LINZ. Bei dieser Stichwahl kämpften Prammer und Raml um die Gunst der Wähler.

STAHLSTADT hat gewählt

SP-Kandidat Dietmar Prammer ist neuer Linzer Bürgermeister - 77 % votierten für den Roten, 23 % für Michael Raml (FPÖ)

Die Wahlbeteiligung war mit rund 42% im ersten und im zweiten Wahlgang (Stichwahl) der Linzer Bürgermeisterwahl nicht gerade berauschend, das Endergebnis dafür aber umso klarer: 77% für den SP-Kandidaten Vizebgm. Dietmar Prammer (50), der den Bürgermeistersessel in der Roten Hochburg somit gegen seinen Stichwahl-Kontrahenten, FP-Stadtrat Michael Raml (37), erfolgreich für die SPÖ verteidigt hat.

Linz bleibt Linz. Kein Amtsbonus, ja, nicht einmal ein großer Bekanntheitsgrad, dennoch konnte Dietmar „Didi" Prammer als bislang eher nicht so ins Rampenlicht drängender Planungsstadtrat reüssieren. Freilich sagten politische Beobachter und sogar Wettquoten dieses Ergebnis sogar voraus – Linz ist halt Linz und wird seit 1945 durchgehend von den Roten regiert. Aber dass nicht einmal der LIVA-Skandal rund um SP-Vorgänger Klaus Luger noch die Turbulenzen um den aktuell oft etwas kopflos wirkenden SP-Bundesparteivorsitzenden Andreas Babler den Erfolg der Sozialdemokraten in der Stahlstadt zumindest etwas bremsen konnten, das überraschte dann doch. Dietmar Prammer: „Ich freue mich sehr. Jetzt werde ich meinen Worten Taten folgen lassen." Mehr dazu im großen Interview auf den Seiten 36 und 37.



KLARE SACHE. Die SPÖ stellt weiter den Bürgermeister – 2027 wird wieder gewählt.

Achtungserfolg für Raml. Immerhin 23 Prozent heimste bei der Stichwahl Michael Raml ein. Für den Juristen und FP-Sicherheitsstadtrat, der seit 2019 auch die Gesundheitsagenden in der Stadt verantwortet, ist das ein respektables Ergebnis. „Ich habe im ersten Wahlgang immerhin vier Kandidaten hinter mir gelassen. Aber in der Stichwahl kann eben nur einer gewinnen. Dieses Mal war das der SP-Kandidat. Der muss jetzt aber auch liefern. Tut er das nicht, werde ich beim nächsten regulären Wahltermin in zwei Jahren wieder zur Stelle sein und den Linzern ein Alternativangebot machen. Das ist ein Versprechen", so Raml schon jetzt sportlich fokussiert. ■

Fotos: Stadt Linz, SPÖ, FPÖ

BALD REALITÄT. Das neue Projekt soll auch dem Hochwasser trotzen.

UNDER THE BRIDGE. Neues Gastro-Highlight in Urfahr

Das Projekt „Under the Bridge" lädt dazu ein, die Urfahraner Donaulände aus einer neuen Perspektive zu erleben. So wird unter der Neuen Eisenbahnbrücke ein Areal mit Gastrocontainern (ohne Konsumzwang) entstehen, das als Ort der Begegnung und Vielfalt konzipiert ist. Eine besondere Ergänzung des Projekts ist die Tribüne aus beweglichen Holzelementen, die das Areal mit dem bestehenden Beachvolleyballplatz verbindet. Zudem soll man dort auch DJs und Kleinkunst erleben oder auch Boccia spielen können.

JUGENDLICHE RASER. Eltern sind mitverantwortlich

Der Vorfall, bei dem ein 16-jähriger Serbe und ein 15-jähriger österreichischer Staatsbürger ein Fahrzeug gestohlen und damit einen Unfall verursacht haben, zeigt die alarmierenden Gefahren eines solchen Verhaltens. Der Diebstahl und die rücksichtslose Teilnahme am Straßenverkehr sind kein Kavaliersdelikt, und LR Günther Steinkellner betont diesbezüglich die Mitverantwortung der Erziehungsberechtigten: „Es liegt auch an den Eltern und Erziehungsberechtigten, Grenzen aufzuzeigen und die Konsequenzen solchen Handelns klarzumachen."

GANZ NORMALER WAHNSINN. Familiärere Zwistigkeiten, Erbschleicher-Methoden und Lügen: Mittendrin Maggie (Theresa Palfi), die mit aller Kraft, ihren trinkenden Mann und ihre Ehe zu retten versucht.

EIN STARKES STÜCK

„Die Katze auf dem heißen Blechdach" im Linzer Schauspielhaus

Ganz großes Kino in Linz. Tennessee Williams-Stück „Die Katze auf dem heißen Blechdach" handelt von Gier, Habsucht und Lebenslügen und ist spätestens seit der gleichnamigen Verfilmung mit Elizabeth Taylor und Paul Newman im Jahr 1958 weltberühmt. Nun ist die Geschichte für heimisches Publikum auch in einer sehenswerten Inszenierung von Susanne Lietzow auf Linzer Bühnenbrettern hautnah mitzuerleben. Das Ensemble rund um Theresa Palfi (Bild), Benedikt Steiner, Cecilia Pérez, Julian Sigl, Katharina Hofmann und „Big Daddy" Klaus Müller-Beck brilliert dabei noch bis 14. Mai im Linzer Schauspielhaus (www.landestheater-linz.at). Weitere Top-Events, Konzerte und Tipps in unserem Veranstaltungsteil „Best of" auf der Seite 27.

EIN LOB FÜR...

ALLE GENTLEMEN (& WOMEN;-), die mit ihren Autos gerade im dichten städtischen Straßenverkehr mit Rücksicht unterwegs sind, anderen auch mal die Vorfahrt lassen und sich nicht im Zick-Zack-Kurs um jeden Meter Vorsprung mit anderen Verkehrsteilnehmern matchen. So sinkt die Unfallgefahr und wir kommen auch alle schneller und sicherer ans Ziel. Vorbildlich, solche Lenker!

EIN TADEL FÜR...

DIE ÖBB. Die es nach Einführung des Klimatickets leider immer öfter nicht mehr schaffen, einen komfortablen Transport ihrer Passagiere zu gewährleisten. Kürzlich auch wieder erlebt im RJX 63 von Salzburg nach Linz. Will man sich dann in einem übervollen Zug wenigstens einen Tee im Bordrestaurant gönnen, erfährt man, dass das Heißgetränk (im Winter;-) ausverkauft ist! Reife Leistung!

Fotos: Philip Brunnader, Good Karma Gastro

DEIN HAAR - UNSERE LEIDENSCHAFT

L'ORÉAL PROFESSIONNEL PARIS
GOLDWELL.
Schwarzkopf PROFESSIONAL
WELLA

Passage Linz
Landstraße 17-25, 4020 Linz

Plus City
Pluskaufstraße 7, 4066 Linz

Haid Center
Ikea Platz 1-8, 4053 Haid

Frun Park Asten
Handelsring 8-10, 4481 Asten

QUALIFIZIERTE BERATUNG IM SHOP

ROMA friseurbedarf

Anzeige

STADTGRÜN. In den drei Statutarstädten bereiten sich die Gärtner bereits auf den Frühling vor.

SCHATTENSPENDER. In Linz, Wels und Steyr werden auch heuer wieder Bäume gepflanzt.

Lasset die Städte ERBLÜHEN

In Linz, Wels & Steyr laufen – jetzt noch etwas versteckt – die Vorbereitungen für die Frühjahrspflanzungen auf Hochtouren

Anfang, Mitte Februar werden die Tage wieder spürbar länger. Auch die Temperaturen legen kontinuierlich zu und man merkt in den Städten, dass die Menschen sich nach dem Frühling sehnen, dessen meteorologischer Beginn übrigens der 1. März ist. Nicht umsonst laufen auch schon in den Stadtgartenämtern in Linz, Wels und Steyr die Vorbereitungen für die Frühlingsarbeiten auf Hochtouren.

Baumpflanzungen. In Linz standen und stehen unter anderem Verjüngungsschnitte von Hecken und Büschen auf dem Programm. Im Bereich des Beachvolleyballplatzes in Urfahr errichten die Mitarbeiterinnen und Mitarbeiter des Geschäftsbereichs Stadtgrün und Straßenbetreuung eine sogenannte Benjeshecke für mehr Biodiversität in der Stadt und im gesamten Stadtgebiet wurden und werden Bäume gepflanzt. 400 sind es, die zwischen Herbst 2024 und Frühjahr 2025 zusätzlich bereichern werden.

Gewächshaus. In Wels sind beispielsweise während der Wintermonate ungefähr 36.000 Frühlingsblumen in den Gewächshäusern im Zentralen Betriebsgebäude herangewachsen. Die häufigsten Sorten sind Tulpen (hier sind übrigens darüber hinaus bereits seit Herbst des Vorjahres Tulpenzwiebeln in den Beeten), Stiefmütterchen und Vergissmeinnicht. Mit Primeln, Goldlack und weiteren Sorten ergeben sich in Wels-Stadt jedes Jahr insgesamt rund 75.000 Frühjahrsblüher. In den Stadtteilen besteht der Blumenschmuck schon seit einigen Jahren überwiegend aus Zierstauden, Gräsern und Zwiebelpflanzen.

Grundreinigung. Die Stadtgärtnerinnen und Stadtgärtner sind zudem mit der Grundreinigung der Parkanlagen, Erholungsbereiche, Straßen und Plätze sowie dem Aufstellen der Bänke in der Innenstadt beschäftigt. Noch dazu kümmern sich die Gärtner um Pflege und Instandhaltung von zahlreichen Kilometern Hecken und vor allem rund 10.000 Bäumen. Diese leisten in den Städten einen wichtigen Beitrag zur natürlichen Kühlung. In Wels kommen zwecks Klimabeständigkeit seit ein paar Jahren klimafitte, robuste Arten, wie etwa Rot-Ahorn, Silber-Linde oder Hopfen-Buche zum Einsatz. Auch in Steyr wird heuer wieder prächtiger Blumenschmuck erblühen. Sämtliche Frühlings- und Sommerpflanzen sind bereits bestellt. Je nach Witterung werden die Blumen ungefähr ab 24. Februar ausgepflanzt. Hierbei sind etwa 9.900 Stiefmütterchen im Stadtgebiet vorgesehen. Dazu gesellen sich rund 2.500 Vergissmeinnicht, Bellis, Tulpen und Narzissen. Am Urnenfriedhof werden ab Ende März rund 14.000 Stiefmütterchen gepflanzt. ■

MIT VIEL LIEBE. Die Stadt-Grün Mitarbeiter beherrschen ihr Handwerk.

GEWINNSPIEL

Balkonien erblühen lassen

Das *CITY!* verlost 3 x Gartengrün

MITMACHEN. Wir verlosen auf unserer Homepage (www.city-magazin.at) unter allen Teilnehmern 3 x einen 50 Euro Einkaufsgutschein. So macht das Einpflanzen Zuhause gleich doppelt Freude.

Fotos: Stadt Wels, Magistrat Steyr

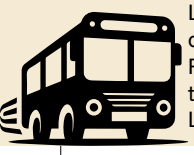
STADT

FH OÖ IN STEYR. Arbeit an Linzer Klimaneutralität

Im Rahmen eines ambitionierten Klimaschutzprojekts arbeiten fünf Studierende des Studiengangs Prozessmanagement und Business Intelligence der FH OÖ, Fakultät für Wirtschaft und Management in Steyr, gemeinsam mit dem Team des Magistrats Linz am Treibhausgasmonitoring der Stadt. Ziel dieser Zusammenarbeit ist es, die Grundlagen für eine datenbasierte, transparente Erhebung der städtischen Treibhausgasemissionen zu schaffen, die ein wesentlicher Baustein auf dem Weg zur Klimaneutralität bis 2040 ist.

280.000 TÄGLICH. ÖFFI-Verkehr in Linz boomt

Die Züge sind voll und auch in Zentralraum-Bussen und Straßenbahnen bemerkt man, dass viele umgestiegen sind bzw. neu Zugezogene ohne eigenen fahrbaren Untersatz vermehrt auf Öffis angewiesen sind. Zudem nutzen auch Linz-Touristen Bergbahn & City-Bim in immer größerer Zahl. Fazit: 102,5 Millionen Fahrgäste nutzten 2024 die 88 Autobusse, 62 Straßenbahnen, 7 Bergbahnen, 20 Obusse und 15 Stadtteilbusse auf 39 Linien mit rund 450 Fahrern. Letztere leisten mit ihrem täglichen Einsatz laut



Linz AG Vorstandsdirektorin Jutta Rinner „einen wichtigen Beitrag zur Lebensqualität“.

AUFGESCHLOSSEN. Linz AG-Generaldirektor Erich Haider und Bürgermeister Dietmar Prammer (re.).

Neue Schließfächer an LINZER BADESEEN

Wertsachen sicher und kostenlos verwahren

Wer kennt das nicht? Man liegt gemütlich am Badesee, hat aber niemanden, der auf die Wertsachen aufpasst bzw. will man vielleicht ja gemeinsam schwimmen oder auf ein Bier gehen. Auf Initiative des Linzer Gemeinderats wurden daher an allen von der Linz AG betreuten Badeseen neue Schließfächer installiert. Insgesamt wurden 500 dieser Schließfächer angebracht, davon 225 am Pleschinger See, 225 am Pichlinger See und 50 am Weikerlsee. Diese Maßnahme soll die Sicherheit und den Komfort an den beliebten Badeseen weiter erhöhen und den Badegästen ein sorgloses Freizeitvergnügen ermöglichen.

Politik erfreut. „Die neuen Schließfächer an den Badeseen sind ein weiterer Schritt, um unsere Stadt noch lebenswerter zu machen. Sie bieten eine praktische und sichere Lösung, damit die Badegäste ihre Freizeit entspannt genießen können“, freut sich der Linzer SP-Bürgermeister Dietmar Prammer über diese sinnvolle Initiative.

Der Umsetzer. Und auch Linz AG-Generaldirektor Erich Haider unterstreicht: „Die Linz AG zeigt sich einmal mehr als verlässliche Partnerin der Stadt und ihrer Bürger“. ■

THEMA

STAU-REPORT. Linz steht besser da als andere Cities

Subjektiv betrachtet ärgern sich viele Großstädter zurecht über Staus, die die Politik offensichtlich nicht in den Griff bekommt. Objektiv betrachtet beweisen Vergleichszahlen vom Navi-Spezialisten TomTom aber, dass das Verkehrschaos in oberösterreichischen Städten weit nicht so schlimm wie anderswo ist. Bestes Beispiel Linz: Im Jahr 2024 verbrachten Autofahrer insgesamt einen ganzen Tag und 20 Stunden im Stau – also nicht ganz zwei Tage/Jahr. In Salzburg waren es aber glatt 78 Stunden, in Graz 86 und in Wien sogar 95 Stunden. Angesichts dieser Vergleichszahlen leben wir also in einer fast „verkehrsberuhigten Zone“.

HILFE. Pfandsystem ist Chance für Bedürftige

Das neue Pfandsystem für Plastikflaschen und Getränkedosen nimmt Fahrt auf. Wer aber dennoch keine Zeit hat, um sich seinen monetären Einsatz dafür im Geschäft zurückzuholen, der sollte wenigstens ein Herz für Bedürftige haben und Dosen bzw. Pfandflaschen nicht mehr achtlos zerknüllt in der grünen Wiese entsorgen. Denn unzerdrücktes Leergebinde mit erkennbarem Pfandlogo sind für Bedürftige, die Mülleimer danach durchsuchen, immerhin bares Geld wert. Andere Menschen und die Umwelt profitieren also noch davon.

Fotos: Stadt Linz, AdobeStock

Mietwohnungen mit Kaufoption vom Land Oö gefördert

- zentrale Lage & gute Infrastruktur
- Niedrigenergiebauweise
- HWB 29,5 kWh/m²a
- Fußbodenheizung
- kontrollierte Wohnraumlüftung
- Tiefgaragenabstellplatz
- Balkone
- EG – Wohnungen mit Eigengärten

EIGENHEIM LINZ
Wo du zuhause bist!

WIR BERATEN SIE GERNE
FRAU LUGER DW 14

Sankt Georgen a.d.Gusen
Landwohnpark Gusenfeld II - Haus A

Gemeinnützige Wohnbaugenossenschaft reg.Gen.m.b.H. • Schörgenhubstraße 43, 4030 Linz
Tel. **0732 / 31 87 24 - 14** • Mail: **luger@eigenheim-linz.at** • www.eigenheim-linz.at

Anzeige

Eine ZAUBERKAMMER

Im Linzer Kostümverleih taucht man in eine komplett andere Welt ein

VERKLEIDUNGSUNIVERSUM.

Im Kostümverleih findet sich für jeden etwas. Der Vorteil im Vergleich zum Kauf: Man kann immer aufs Neue in andere Rollen schlüpfen.

Sie sind zur Faschingsparty eingeladen und haben noch immer kein Kostüm? Keine Sorge – im Linzer Kostümverleih finden sich für fast alle (Ver)kleidungsprobleme Lösungen aus Plüsch, Samt & Seide.

An einer prominenten Adresse, in historischem Ambiente, befindet sich am Hauptplatz der Linzer Kostümverleih. Seit mehr als 70 Jahren ist der tausende Kleidungsstücke und zahllose Accessoires umfassende Fundus im Besitz der Familie Windner. In der „Zauberkammer" unter massivem Gebälk kann man in eine andere Welt eintauchen und sich fühlen wie vor 269 Jahren, als W.A. Mozart geboren wurde. Von der weiß gepuderten Perücke bis zur prächtigen Robe ist alles vorhanden.

Zeitmaschine. Sie wollen einen Abend lang den Spuren der legendären Sissi folgen – kein Problem, die kaiserlichen Kleider dafür warten auf Sie. Und falls Sie in der „virtuellen Zeitmaschine" in Jahrtausendschritten quer durch die Kostümgeschichte zurückreisen möchten – auch für den Abend als Antonius und Cleopatra, sind Kreationen vorhanden. Zwischen Anproben, Auslieferungen, Änderungen und Neukompositionen hat Berthold Windner, der den Kostümverleih führt und mit seiner pensionierten Frau Elisabeth eine unterstützende Zauberhand an seiner Seite hat, wenig Zeit. „Viele Menschen suchen sich ihre Kostüme selbst aus, aber wir helfen gerne, das passende Outfit fürs Rollenspiel zu finden." Eigentlich platzt der Kostümverleih im 1. Stock eines Hauptplatzhauses aus allen Nähten. Doch gerade diese Dichte an Kostümen und Accessoires lässt die Besucher zu Kindern im Zauberland werden.

Kunstfigur. „Oft kommen Menschen zu uns und suchen freudlos nach einem Kostüm. Nach einer Stunde sind sie begeistert, in ein neues Kleid zu schlüpfen und eine völlig neue Rolle zu erleben", erzählt Elisabeth Windner. Das Verkleiden von Menschen und das Zusehen, wie jemand mit jedem Kleidungsstück mehr in eine Kunstfigur hineinwächst, ist halt ein faszinierendes Universum. ■

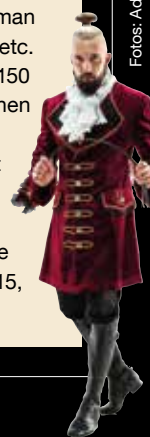
HINTERGRUND

Wieviel kostet der Traum zum Ausleihen?

Ab 36 Euro kann man bereits zum Faschingsprinzen für eine Nacht werden

Es geht auch länger. Das Ausborgen von Kostümen für eine Woche kostet zwischen 36€ und 80€ inklusive Reinigung. Für einen großen Auftritt am Wiener Opernball muss man natürlich tiefer in die Tasche greifen: ein Opernballfrack mit Hemd, Weste, Masche etc. kostet 260 Euro. Der Preis für die Ausleihe eines Ballkleides liegt zwischen 80 und 150 Euro. Zudem können verschiedene Accessoires wie Schmuck, Schals und Täschchen natürlich ebenfalls ausgeliehen werden.

Eigene Werkstatt. Gefertigt werden alle Kostüme in der hauseigenen Werkstatt des Kostümverleihs in Linz und Salzburg, auch kleine Änderungen werden bei der Anprobe spontan vorgenommen. Die bezaubernden Mitarbeiter sind von Montag bis Freitag von 9 bis 13 Uhr & 14 bis 18 Uhr und am Samstag auf Anfrage für die Kundenwünsche da. Den Linzer Kostümverleih findet man am Hauptplatz 15, Telefon 0732 784540, Internet: www.costume.at



Fotos: AdobeStock

NATÜRLICH KANN MAN KOSTÜME AUCH KAUFEN. Oder sie sich gleich ganz individuell schneidern lassen.

Fotos: KI-generiert, Land OÖ | Entgeltliche Einschaltung

Arbeiten für Originale?

Arbeiten für Originale!

arbeiten-fürs-land.at

Arbeiten fürs Land.

ober österreich

30%
auf alle GRÜNPFLANZEN

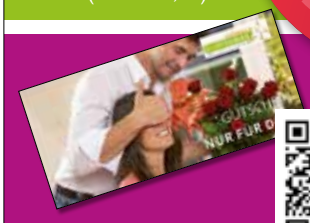
1,29
PRIMERL
Eigenproduktion
10,5-cm-Topf
(statt € 1,49)

ORCHIDEEN-SCHAU

ORCHIDEEN richtig pflegen:
TIPPS & TRICKS
jeden Mi. und Fr.
von 10.30 bis 11.00 Uhr
im Orchideenhaus.

NICHT VERGESSSEN
Am 14. Februar ist Valentinstag!
Mit viel Liebe kreieren wir Ihren Blumenstrauß.
Vorbestellungen unter
07242 / 41 208

Im Februar 2025: Die beeindruckendste Orchideen-Schau Österreichs!
Lassen Sie sich verzaubern von einem Meer aus 7.000 Orchideen! Erhalten Sie wertvolle Pflegetipps, erfahren Sie alles über den idealen Standort und die Auswahl der perfekten Sorte. Unser erfahrenes und fachkundiges Team steht Ihnen gerne mit Rat und Tat zur Seite.



GESCHENK-TIPP
Dopetsberger-Gutschein,
einfach bei uns im Online-Shop kaufen!

GÄRTNEREI
DOPETSBERGER
Alles GRÜN aus einer Hand!
www.dopetsberger.at
4600 Wels · Flugplatzstraße 38 · Tel. 07242 42 054 · geöffnet von Mo-Fr 8-18 Uhr, Sa 8-17 Uhr

Angebote gültig vom 31.01.2025 bis 01.03.2025. Solange der Vorrat reicht!

Anzeige

BILD DES MONATS

DIESEN TOLLEN BLICK – festgehalten von unserem Fotografen Johann Steininger – genießen im Winter viele Linzer Familien, die mit ihren Kindern zum Rodeln auf den Lichtenberg fahren und sich dort auch an der Hüttenatmosphäre erfreuen. Denn bei der Gisela Warte auf einer Höhe von immerhin 927 Metern Höhe gibt es auf diesem Linzer Hausberg doch zahlreiche Zeitfenster mit genügend Schnee. Und wenn die Lage besonders gut ist, kann man sogar über den Pöstlingberg und den Kreuzweg bis hinunter zum Petrinum in Urfahr rodeln.

Ein Schmankerl für TENNIS-FANS

Tausende strömten zum Upper Austria Ladies Linz

TOP-LOCATION. Zog wieder an – das Damentennisturnier im DC.

Zufrieden mit der 2025er Bilanz kann die Turnierdirektorin des Upper Austria Ladies Linz, Sandra Reichel, auch heuer wieder sein. Denn das gerade zu Ende gegangene Turnier Nr. 34 im Linzer Design Center begeisterte die Zuschauer mit packenden Matches und zahlreicher Prominenz am Center Court. Kein Wunder, gilt das WTA-500er-Event in OÖ mittlerweile als Anziehungspunkt für die besten Spielerinnen der Welt. Und auch Stadt und Leute, wie etwa die Hotel- und Gastroszene, profitieren von der Wertschöpfung, wenn rund um die Veranstaltung eben nicht nur die Spielerinnen und ihr jeweiliger Begleittross in Linz logieren, sondern auch zahlreiche Sponsoren und Mitarbeiter in Linz ihre Zelte aufschlagen. ■

Wia z'haus Lehner

Kulinarische Highlights im Wia z'haus Lehner

Tauchen Sie ein in ein Geschmackserlebnis, das Tradition und Kreativität vereint. Wirt Michael Wenzel und sein engagiertes Team zaubern aus regionalen Spitzenprodukten Köstlichkeiten, die Ihren Gaumen verwöhnen. Ob klassische Schmankerl oder moderne Interpretationen – bei uns wird jede Mahlzeit zu etwas Besonderem.

Genießen Sie die herzliche Atmosphäre und lassen Sie sich von unserer Leidenschaft für Kulinarik begeistern. Reservieren Sie noch heute Ihren Tisch im Wia z'haus Lehner!

Harbacher Straße 38
A-4040 Linz 0732 730 510

www.**wiazhaus-lehner**.at

Anzeige | Foto: Ladies Linz

GEBURTSSTÄTTE. In einem Zimmer dieses Hotels in der Herrenstraße erblickte Richard Tauber das Licht der Welt.

SEIN HERZ gehörte Linz

Zwischen **DAMALS & HEUTE** *Eine Zeitreise*

Er galt als einer der größten Opernsänger seiner Zeit. Von der Presse als „König des Belcanto“ gefeiert, eroberte der 1891 in Linz geborene Richard Tauber die Opernwelt. So groß seine Erfolge waren, so tief auch sein Fall. Von den Nazis verfolgt, emigrierte er schließlich nach Großbritannien, wo Tauber 1948 in London völlig verarmt starb.

Es sind vor allem Touristen und Musikkenner, die auf die Gedenktafel (Hotel zum Schwarzen Bären in der Linzer Herrenstraße) aufmerksam werden. Der Name - Richard Tauber - längst vergessen. Und doch gilt er als einer der größten Söhne der Stadt. Vor allem der berühmte Operetten-Komponist Franz Lehár schrieb etliche Arien eigens für ihn. Große Arien, die viele von uns heute noch kennen.

Schwierige Jugend. Seine Mutter war Sängerin am Linzer Landestheater, als sie 1891 ihren unehelichen Sohn Richard Denemy zur Welt brachte. Wie viele ihrer Kollegen wohnte sie im „Schwarzen Bären“, denn dort waren die Zimmer preiswert und der Weg zum Theater nicht weit. Sein Vater, Richard Anton Tauber, ein Schauspieler, erfuhr erst nachträglich von der Geburt (später adoptierte er seinen Sohn und holte ihn zu sich). Die Jugendjahre verbrachte er in Linz, am Theater, wohin ihn seine Mutter regelmäßig mitnahm. „Es ist meiner Mutter gewiss nicht leicht gefallen, mich überall hin mitzuschleppen, Rollen zu studieren und noch für mich zu sorgen“, schrieb der Künstler verständnisvoll in seinen Memoiren über die ersten Lebensjahre. Schließlich kam der kleine Richard zu Pflegeeltern, bis er mit 12 Jahren schließlich zu seinem leiblichen Vater nach Wiesbaden übersiedelte.

Große Karriere. Das künstlerische Talent war ihm in die Wiege gelegt. Vom Vater gefördert, besuchte Richard Tauber das Konservatorium in Frankfurt am Main. Dort studierte er Klavier und Komposition. Auf Empfehlung ließ er sich schließlich auch im Gesang ausbilden und erlebte damit schon frühe Erfolge. Nach seinem Debüt in Chemnitz (1913), führte ihn sein Weg an die Oper in Dresden bzw. die Berliner Staatsoper, bis er schließlich 1921 an die Wiener Volksoper nach Österreich zurückkam. Bis dahin als Mozart-Tenor gefeiert, trat er in Wien erstmals in einer Operette von Franz Lehár auf. Eine Begegnung, die fortan untrennbar mit seinem weltweiten Erfolg verbunden sein wird. Denn es ist vor allem das Lied „Dein ist mein ganzes Herz“ aus der Operette „Das Land des Lächelns“, mit dem Tauber internationale Berühmtheit erlangen wird.

Die Flucht. Während der NS-Zeit musste Richard Tauber schließlich Österreich verlassen. Seine Großeltern väterlicherseits waren praktizierende Juden. Er selbst sah sich immer als Katholik und verstand deshalb auch nicht, warum ihn die Nazis als „Judenlümmel“ verfolgten. Nachdem die Verfolgung immer bedrohlicher wurde, emigrierte er 1938 nach England. Von dort aus unternahm der Künstler internationale Tourneen, gab Konzerte, trat im Radio (BBC) auf und setzte sich vor allem auch für die englische Truppenbetreuung ein, indem er für die britische Armee sang.

Trauriges Ende. Seine letzten Lebensjahre waren von dramatischen Stimmproblemen und großen finanziellen Sorgen geprägt. Er, der in den Jahren seiner größten Erfolge an Höchstgagen gewöhnt war und einen sehr aufwendigen Lebensstil inklusive mehrerer Scheidungen pflegte, geriet plötzlich in finanzielle Not. Der an Lungenkrebs erkrankte Sänger absolvierte seinen letzten Bühnenauftritt 1947 im Royal Opera House, Covent Garden. „Don Giovanni“ stand am Programm und Tauber soll in seiner Rolle als Don Ottavio so gut wie kaum jemals zuvor gesungen haben. Kurz darauf erlag Richard Tauber seinem Leiden und wurde in einem Ehrengrab in London beigesetzt. Dieses existiert bis heute, ebenso wie ein Gedenkstein am Friedhof Bad Ischl. ■

Fotos: T.Duschlbauer, Wikimedia Commons

ALLES DA DA DA

IN

INTERSPAR

DAS GROSSE LOS GEZOGEN

Rudolf S. aus Linz gewann bei der INTERSPAR „Glückstascherl – Schlussverlosung" ein Traumauto von Seat im Wert von 15.000 Euro.

FREUTEN SICH MIT DEM GEWINNER.
Martin Jakic und Sakir Karacam (Porsche Inter), Rudolf S., Glücksengerl André, Astrid Himsl und Sibylle Gramm (Interspar), Moderator Christian Horvath (v.l.n.r.).

EINER VON 13.000 HAT GEWONNEN.
Für Rudolf S. hat das Jahr gut begonnen – er konnte sein Glück kaum fassen, als das Glückstascherl mit seinem Namen gezogen wurde.

Fotos: Eric Krügl

APOTHEKE Wegscheid
kik
FUSSL Modestraße
Hervis SPORT
dm
IN Restaurant
KLIPP UNSER FRISÖR
rab tours
TABAK TRAFIK LOTTO TOTO
TEDi
Freshly PIZZA | KEBAB | BURGER
cafe cappuccino
MediaMarkt
REISEWELT
VOLKSBANK
HAARCENTER AT HAAR CENTER
Mr.Phone Express-Reparaturen
Pearle
MODE ITALIA
Ernstings family
ZILLERTALER TRACHTENWELT
refill24 Competence in Color
DEICHMANN

Nicht nur RIESIG

CITY! KRAPFENTEST. Über Geschmack lässt sich streiten – übers Gewicht, den Preis und Aktionen aber nicht.

EH KLAR, WIEDER MAL DIE KIRCHE. Die Idee Krapfen zur Faschingszeit zu essen, wurde von der Kirche verbreitet. Die Germteigprodukte waren günstig und gleichzeitig nahrhaft. Die Geistlichen empfahlen daher den ausgiebigen Genuss im Fasching, um auch noch etwas Energiereserven für die nachfolgende Fastenzeit zu speichern.

Der Fasching steuert seinem Höhepunkt entgegen. Und mit ihm, zum Leidwesen aller echten Fans im Städtedreieck, folgt unmittelbar darauf auch schon wieder das Ende der Krapfensaison. Die *CITY!* Redaktion hat deswegen keine Kosten und Mühen gescheut, die beliebten Kalorienbomben zu testen. Geschmacklich erlauben wir uns dabei natürlich kein repräsentatives Urteil - alles andere (Größe, Gewicht, Preis und Sonderrabatte auf eine größere Bestellmenge) recherchierten wir aber gewohnt akribisch. Vielleicht ist unser Test* so eine kleine Hilfe oder lässt Sie, werte Leser, Krapfen anderer Hersteller einmal probieren. Letztlich entscheidet ohnehin nur der individuelle Geschmack. Also: Reinbeißen & genießen, bevor es zu spät ist. ■

Firma	Gewicht	Größe	Preis	Aktion
Bäckerei HONEDER, Linz Qualität aus dem Mühlviertel. *CITY!* Urteil: **Groß & super flaumig!**	69g	10,5 cm	€ 1,95	5+1
Konditorei Jindrak, Linz Klassiker, auch bei Promis beliebt. *CITY!* Urteil: **Klein, aber oho!**	66g	9 cm	€ 2,10	Keine Angabe
Bäckerei Brandl, Linz Nicht der Größte, für manche der Beste. *CITY!* Urteil: **Für echte Brandl-Fans!**	74g	9 cm	€ 2,20	Nein
Resch und Frisch, Linz & Wels Für einen Konditoreikrapfen groß. *CITY!* Urteil: **Flaumig und gut**	84g	10 cm	€ 1,89	5+1
Konditorei Heuschober, Linz Der Schwerste mit sanfter Rumnote. *CITY!* Urteil: **Kein 08/15 Krapfen**	90g	10 cm	€ 2,10	5+1
Interspar Linz, Wels & Steyr Qualität aus der Großbäckerei. *CITY!* Urteil: **Top Preis, ganz flaumig!**	80g	10,5 cm	€ 1,49	3+1
Urbann Cafe. Confiserie, Wels Die erste Adresse, auch in der PlusCity. *CITY!* Urteil: **Sehr gut.**	80g	9 cm	€ 1,90	Keine Angabe
Konditorei Rudolf Schmidt, Steyr Kleine, aber handgemachte Krapfen. *CITY!* Urteil: **Stadtplatz - Geheimtipp.**	70g	8cm	€ 2,20	Nein

GEWINNSPIEL

Süßes zum Nulltarif

Das *CITY!* verlost 10 x 8 Krapfen

MITMACHEN & GEWINNEN. Am 4. März ist Faschingsdienstag – und Krapfentiger sollten zuvor unbedingt unsere Homepage www.city-magazin.at besuchen. Denn im Internet verlosen wir unter allen Teilnehmern 10 Krapfenpakete (jeweils 8 Stück) von INTERSPAR. Sie können auch eine Postkarte (mit Namen und Telefonnummer) an das *CITY!* Magazin, Eisenbahngasse 16, 4020 Linz senden – Einsendeschluss ist der 24.02.2025. Gewinner werden telefonisch verständigt. Frische Krapfen liegen dann bei INTERSPAR in Linz, Wels oder Steyr zur Abholung bereit.

Fotos: AdobeStock, TDuschlbauer | * Getestet am 22.1.2025

Energiespar-Gewinnspiel

Jetzt mitmachen und gewinnen!

OÖNachrichten Gewinnspiel

DÖNachrichten nachrichten.at

10 x energieeffiziente Haushaltsgroßgeräte

10 x 1 Jahr Gratisstrom
für zuhause oder zum öffentlichen Laden Ihres E-Autos

LIWEST

3 x SAMSUNG
50 Zoll Smart TV

Jetzt mitspielen!

LINZ AG

Mitspielen können Sie online unter **www.nachrichten.at/energie** oder auf der WEBUILD Energiesparmesse Wels von 7. bis 9. März 2025.

Besuchen Sie uns dort am **LINZ AG-Stand in Halle 20 (Nr. F140)** und holen Sie sich wertvolle Tipps, die Ihnen beim Energiesparen helfen.

AUTOR. Christian Engertsberger.

LAGERKOLLER UNWAHRSCHEINLICH. Das Gefangenenlager in Kleinmünchen wurde im Volksmund auch „Klein-Petrograd" genannt.

GEFANGEN in Kleinmünchen

55.000 Insassen jagten einst im Linzer Süden Hasen und besuchten Cafés

Diese Zeiten liegen lange zurück. Aber dennoch wissen doch noch einige im Linzer Süden beheimatete Linzer über das frühere Lager Kleinmünchen Bescheid, dass einst sogar mehr Menschen als etwa Steyr heute bewohnten. Es erstreckte sich im ersten Weltkrieg auf die damaligen Gemeinden Kleinmünchen/Wegscheid, Traun-St. Martin und Leonding. Der gesamte Komplex war riesig und reichte vom heutigen Infra-Center bis zur Trauner Kreuzung. Im Endausbau umfasste es 840 Gebäude, vor allem Baracken. *CITY!* Redakteur Stephen Sokoloff konnte mit Hilfe von Autor Christian Engertsberger dazu auch tolle Bilder und wertvolle Infos gewinnen.

Kein gewöhnliches Gefängnis. Die ersten Insassen waren im osteuropäischen Galizien gefangene Russen. Sie durften Geld und sonstigen Besitz behalten — sogar Gegenstände, die sie im Krieg erbeutet hatten. Anfangs, als die Versorgung mit Lebensmitteln noch mangelhaft war, verscherbelten sie ihre Wertsachen, um Brot kaufen zu können. Der Lagerzaun war noch nicht fertig und das Wachpersonal unzureichend, sodass sie manchmal sogar ihr Gefängnis verlassen konnten, um nahegelegene Cafés zu besuchen. Anschließend kehrten sie zu ihren Baracken zurück. Flüchten konnten sie ohnehin nicht, war doch das Vaterland zu weit entfernt.

Konzerte und Schauspiel. Anfang 1915 verbesserte sich die Verpflegung. Kartoffeln und Rüben, aber wenig Fleisch. Mit 55.000 energiegeladenen jungen Männern auf engem Raum, die nichts zu tun hatten, als das Kriegsende abzuwarten, war die Gefahr von gewalttätigen Auseinandersetzungen enorm. Sie mussten also irgendwie beschäftigt werden. Man ließ sie Theatergruppen organisieren, Konzerte veranstalten und sogar eine russisch-orthodoxe Gebetsbaracke mit wunderschöner Ikonenwand einrichten. Österreicher besorgten ihnen das notwendige Material. „Klein-Petrograd", wie das Lager im Volksmund hieß, verfügte auch über etliche Betriebe. Große Backhäuser mit je 4 bis 6 Backöfen erzeugten täglich 24.000 Brotlaibe. Dort gab es auch Küchen, Badeanstalten, eine Tischlerei und

ESSENSAUSGABE. Die Verpflegung war anfangs sehr schwierig.

Fotos: Engertsberger, Sokoloff

GEBETSBARACKE. Um sich zum Gebet zurückziehen zu können, gab es eine Ikonenwand.

ein Krankenhaus. Auch außerhalb des Lagers kamen die Gefangenen zum Einsatz — etwa bei der Feldarbeit oder dem Ausbau des Hochwasserschutzes entlang der Traun. Für diese Arbeiten erhielten sie Lagergeld, das aber nur für Einkäufe in den Kantinen verwendet werden konnte.

Russenplage. Auch zu Zeiten, als die Bewachung strenger war, fanden die Gefangenen immer wieder Gelegenheit, "auszubrechen". Sie hoben das Drahtgeflecht des Zaunes hoch und schlüpften darunter durch. Später kamen sie, „schwerbeladen mit Obst und Kartoffeln“, zurück. Sie verstanden es auch, Hasen mit Schlingen zu fangen. Einige der Flüchtlinge, des Lagerlebens überdrüssig, hielten sich in den Traunauen oder im Kürnbergerwald versteckt. Dort standen Diebstahl, Raub und Gewaltakte an der Tagesordnung. Die ansässigen Bewohner sprachen deshalb von einer wahren „Russenplage“.

Hungerszeiten. Im weiteren Verlauf des Krieges war die Versorgungslage katastrophal. Im Winter 1916/1917 litten nicht nur die Gefangenen, sondern auch die Bewachungsmannschaft und die Zivilbevölkerung an einer furchtbaren Hungersnot. Nach dem Friedenschluss mit Russland am 9. Februar 1918 stellte die Rückführung von Millionen Soldaten in Österreich eine enorme Herausforderung dar. Einige von ihnen mussten monatelang auf ihren Heimtransport warten. Um die Zeit zu überbrücken, arbeiteten viele für die ortsübliche Entlohnung weiter. Bis November 1918 wütete noch der Krieg. Italienische Lagerinsassen ersetzten die entlassenen Russen.

Verschwundene Stadt. Inzwischen ist das Lager längst Wohn- und Firmengebäuden gewichen. Heute erinnert nur noch der sogenannte Russenfriedhof in Traun-St. Martin daran. Er bildet einen Ort der Besinnung. Mehr dazu im Buch: **„...es ist ein Kriegsgefangenenlager zu errichten“, C. Engertsberger & G. Sayer, Verlag, epublic, 2015.** ■

Dr. Stephen SOKOLOFF
HISTORISCHE STRASSEN

Die Straße „Graben“, bis 1889 „Unterer Graben“ benannt, folgt dem Verlauf des 1784 zugeschütteten Wehrgrabens. Vom Pfarrplatz biegt sie rechts ab und endet am Taubenmarkt. 1991 gab es Pläne, sie in eine Fußgängerzone umzuwandeln, die jedoch ad acta gelegt wurden.

Der Graben in Linz

Den Verkehr ganz anderer Art stimulierte bis 2016 das „Sexodrom“, angeblich Europas größter Sexshop, das sich in der Nähe der Stadtpfarrkirche (Graben 5) befand. Ab 2001 leitete Rotlicht-König Peter Stolz sein Imperium von diesem Lusttempel aus. Das City Kino (Graben 30) befriedigt dagegen oftmals geistige Bedürfnisse. Neben Premieren zeigt es auch Klassiker und Retrospektiven. Am Graben 17 soll ein Bau mit einer Glasfassade über 5 Stockwerke ein Haus mit Gründerzeit-Fassade ersetzen.

UM 1955. Der Graben in Linz.

Foto: Archiv der Stadt Linz

Wir haben die passende Jacke für Dich!

Freiwillig im Roten Kreuz:
MELDE DICH JETZT!
www.passende-jacke.at

ÖSTERREICHISCHES ROTES KREUZ
OBERÖSTERREICH

Aus Liebe zum Menschen.

Anzeige

Einer, der sich mehr Stil u

MACHTZENTRUM IM LANDHAUS. Der Arbeitsplatz von Thomas Stelzer (57) ist so straight wie sein Nutzer. Von den großen Fenstern im 2. Stock hat der Ober-Oberösterreicher einen Blick auf die Linzer Promenade. Hier empfängt er Journalisten, Würdenträger, EU-Politiker oder Wiener Regierungsmitglieder wie Finanzminister Gunter Mayr, der den Landeshauptmann erst unlängst besucht hat.

nd weniger Streit wünscht

Landeshauptmann Thomas Stelzer über Untergriffe in der Bundespolitik, seine Bemühungen zur Fastenzeit, was er sich von der neuen Bundesregierung erwartet und welche Emojis er häufig nutzt.

Es muss nicht immer knallhart sein – denn auch Politiker sind bekanntlich „nur" Menschen. Das *CITY!* lädt sie regelmäßig zum Interview, plaudert mit ihnen über Gott und die Welt, und fördert dabei auch die eine oder andere ganz private Anekdote oder persönliche Vorliebe ans Tageslicht. Dieses Mal trafen wir Landeshauptmann Thomas Stelzer zum smarten Smalltalk. Das Gespräch mit dem Ober-Oberösterreicher führte *CITY!* Chefredakteur Christian Horvath, die Fotos steuerte Peter Mayr in hervorragender Qualität bei.

Herr Landeshauptmann, der Höhepunkt der Narrenzeit steht bevor. Darf ein LH am Faschingsdienstag auch einmal lustig sein, mit Mitarbeitern Krapfen essen und die Probleme bzw. den „Rest der Welt und der Republik" zumindest für eine kurze Zeit vergessen?

Vergessen tu ich Land und Leute nie, aber klar, man darf auch lustig sein – vor allem am Faschingsdienstag. Aber nicht nur an diesem Tag. Denn selbst beim vollsten Terminkalender und all der Arbeit im Büro muss immer auch Platz für Humor und ein Augenzwinkern sein. Und bekanntlich geht mit Spaß bei der Arbeit auch alles leichter von der Hand. Es soll ja niemand behaupten, dass meine Mitarbeiter bei mir nix zu lachen haben (lacht).

> » Es soll ja bitte niemand behaupten, dass meine Mitarbeiter bei mir nichts zu lachen haben.
> Thomas Stelzer

Welche Verkleidung würden Sie für eine Faschingsparty wählen?

Verkleidungen hab ich ehrlich gesagt nicht ganz so gern. Deshalb geh ich zu solchen Veranstaltungen im Fasching auch meistens als Landeshauptmann (zwinkert).

Dann versuchen wir es mit einer Fastenzeit-Frage. Wie legen Sie die an?

Ich versuche möglichst standhaft süßen Versuchungen aus dem Weg zu gehen. Klappt nicht immer, aber der Vorsatz ist jedenfalls auch heuer da.

Apropos Fasten. Wir alle müssen in den nächsten Jahren wohl den Gürtel etwas enger schnallen. OÖ steht im Bundesländervergleich zwar noch relativ gut da, dennoch die Frage: Wie sehr werden die notwendigen Sparmaßnahmen der neuen Bundesregierung auch wir zu spüren bekommen?

> » Sparen um jeden Preis kostet das Land mehr als es unterm Strich bringt.
> Thomas Stelzer

Wir haben, und das wurde von Ihnen ja schon angesprochen, unsere Hausaufgaben in OÖ gemacht. Wir waren mit Schulden zurückhaltend, haben aber dennoch weiter investiert. So konnten wir den Wirtschaftsstandort und die Jobs großteils absichern helfen. Aber es sind herausfordernde Zeiten, alles muss jetzt auf den Prüfstand – vor allem das Förderwesen, das in dieser Dimension sicher zu überdenken ist. Das schafft bestimmt Spielräume und wird uns helfen.

Sparen also nicht nach dem Motto „Koste es was es wolle"?

Mit Maß und Ziel! Denn wir wollen und dürfen den Wirtschaftsmotor ja nicht abwürgen. Wir leben doch alle davon, dass es auch weiterhin ein gesundes Wachstum gibt. Außerdem: Sparen um jeden Preis kostet das Land unterm Strich meist mehr als es bringt.

Fokussiert auf OÖ – was können Sie tun, damit der Wirtschaftsmotor brummt, gibt es Schwerpunkte?

Ja, die gibt es. OÖ ist ein großer Industrie- und Produktionsstandort. Deshalb ist auch der Umbau bzw. die Transformation in Richtung erneuerbarer Energie so wichtig für uns, auch die digitale Transformation. Da müssen wir am Ball bleiben, da wollen wir auch vieles ermöglichen. Natürlich auch in den Bereichen Forschung und Entwicklung – damit wir weiterhin weltweit mit Innovationen glänzen können. Und natürlich werden wir im Bereich der Bildung ebenfalls Schwerpunkte setzen, vom Kindergarten bis zu Unis und den anderen Hochschulen.

Bürokratieabbau ist Dauerthema. Wie kann das Land Erleichterungen schaffen?

Ja, da haben Sie recht – das ist ein Dauerthema. Denn durch EU-, Bundes- und Landesebene kommt es zu dementsprechend vielen Vorschriften. Das alles geschieht ohne jede böse Absicht, macht die Sache aber dennoch nicht besser. Wir in OÖ haben deswegen ein sogenanntes Schlankmacherprogramm ins Leben gerufen, hinterfragen damit laufend welche Verordnungen oder Paragraphen es nicht mehr braucht, damit etwa Genehmigungsverfahren beschleunigt werden können.

Viele fürchten, dass jetzt zugunsten einer prosperierenden Wirtschaft der Klima- und Umweltschutz geopfert wird…

Wirtschaftswachstum ist ja kein Selbstzweck. Eine florierende Wirtschaft ermöglicht uns Spielräume, wir können so etwa auch den Gesundheits- und Sozialbereich weiterentwickeln. Die großen Klimaziele stellt zudem auch gar niemand in Frage. Aber es darf eben nicht immer nur den einen Weg oder gar Denkverbote geben. Es können ja mehrere Wege – auch solche, die wir heute noch gar nicht kennen – zum Ziel führen. Mit guten Ideen und Innovationsgeist ist so vieles machbar. Das haben wir Menschen doch schon immer bewiesen, gerade auch unsere Landsleute. Wie überhaupt Europa früher doch stets mit großen Gedanken und Erfindungen vorausgegangen ist. Doch irgendwann in den letzten Jahren ist das nicht mehr passiert und wir Europäer sind falsch abgebogen. Jetzt braucht es Mut, das auch anzusprechen und eine Kurskorrektur vorzunehmen.

Seit 2020 hat eine Krise die nächste gejagt. Wie kann man da noch mutig oder zumindest zuversichtlich bleiben?

Fotos: Peter Mayr

IM GESPRÄCH.
CITY! Chefredakteur Christian Horvath bei OÖVP-Landeshauptmann Thomas Stelzer.

Abgesehen davon, dass Jammern ja nichts hilft, sollten wir uns gerade in schwierigen Zeiten unsere Stärken in Erinnerung rufen. Wir sollten gerade jetzt im Jubiläumsjahr „80 Jahre Frieden" auch daran denken, dass es ein Geschenk ist, in so einem schönen Land mit all seinen Vorteilen leben zu dürfen. Das jedenfalls gibt mir Kraft und motiviert mich, wenn es wieder ganz besonders schwierig wird.

Tragen nicht auch die Politiker Mitschuld an dieser Verunsicherung und der schlechten Stimmung? Es wird ja gerade auf Bundesebene alles immerzu schlecht geredet, man geht zudem respektlos miteinander um, muss am Ende aber ja doch wieder zusammenarbeiten. Keine gute Vorbildwirkung, oder?

Nein, absolut nicht. Das ist auch etwas, das ich nicht gutheiße. Ich würde mir– so wie in OÖ –auch auf Bundesebene einen anderen Stil im Parlament wünschen. Weniger Streit und Hader, dafür mehr Unaufgeregtheit und gegenseitigen Respekt. Politiker haben eben nicht nur Entscheidungen zu treffen, Politiker sollten auch, was die Diskussionskultur und den Umgang miteinander betrifft, Vorbilder sein. Aber leider ist es im Wiener Parlament in den letzten Jahren tatsächlich zu einer teils extremen Verrohung der Sprache gekommen. Das schadet dem Ansehen aller Parteien. Und dieser Umgang ist auch deshalb alles andere als gscheit, weil man am Tag nach einer Wahl schon wieder miteinander reden muss. Demokratie lebt davon, dass man gesittet, respektvoll und auf Augenhöhe miteinander diskutiert.

Sie sind seit rund 8 Jahren LH von OÖ. Im April 2027 feiern Sie Ihr 10 Jähriges Jubiläum, wenige Monate danach wählt OÖ. Was möchten Sie in 2 Jahren über unser Bundesland sagen können?

Ich habe keine Glaskugel (lacht), aber ich würde 2027 gerne sagen, dass wir immer noch einer der erfolgreichsten und wohlhabendsten Standorte Europas sind, dass wir Arbeit und Jobs im Land abgesichert haben und in puncto Lebensqualität, Kultur- Bildungs- und Gesundheitsangebote eine Vorzeigeregion in Europa sind. Ja, ich weiß, das ist in Zeiten wie diesen ein großes Ziel. Niemand sagt, dass das einfach wird. Aber es kann uns gelingen. Gemeinsam.

Was wünschen Sie sich denn von einer neuen Bundesregierung?

Das Wichtigste: Wir brauchen eine stabile Regierung, gute und vor allem auch rasche Entscheidungen. Die Zeit drängt und nur gemeinsam können Bund und Länder im Schulterschluss den Standort Österreich und damit auch Arbeitsplätze sichern und den Wohlstand erhalten.

Der neue Linzer Bürgermeister heißt Dietmar Prammer von der SPÖ. Sein Bekanntheitsgrad ist noch ausbaufähig – wie gut kennen Sie ihn und was wünschen Sie sich von ihm als Stadtchef, damit die Achse zwischen Land und seiner Landeshauptstadt gut funktioniert?

Wir kennen uns. Denn er hat ja schon bisher als geschäftsführender Vizebürgermeister der Stadt mit mir Gespräche geführt. Ich will nun auch mit ihm – so wie zuvor all die Jahre mit Klaus Luger – die guten Gesprächskanäle offen halten, damit wir im Sinne der Bürger gut zusammenarbeiten und große Projekte im Geiste eines guten Miteinanders zusammen leichter stemmen können. Das Land und seine Landeshauptstadt – wir alle sind Oberösterreich – und sollten deshalb auch an einem Strang ziehen.

Haben Sie mit ihm schon über einen Standort für die Digitaluniversität gesprochen? Oder ist Linz – nachdem er die Ansiedlung bei der Kepleruni nicht mehr zusagen wollte – raus aus dem Spiel? Bewerber gibt es in OÖ ja genug…

Sowohl im Zuge der Angelobung – die ja stets ich beim Linzer Bürgermeister vornehmen darf – als auch bei weiteren Terminen in der nächsten Zeit werden wir uns über dieses und einige andere Themen austauschen. Hauptzuständig für die Standortfrage war, ist und bleibt aber der Bund. Selbstverständlich werde ich mich aber gerne nach Kräften einbringen.

Fahren Sie eigentlich Ski?

Ja, sehr gerne sogar.

Aktuell läuft ja gerade die Ski-WM in Saalbach. Fiebern Sie am Bildschirm mit?

Selbstverständlich, wann immer es geht, drücke ich mir – wie die meisten unserer Landsleute – für unsere Athleten die Daumen wund. Für mich sind übrigens alle Teilnehmer auf der Piste auch Medaillenanwärter. Denn jede WM hat bekanntlich ihre eigenen Gesetzmäßigkeiten. Übrigens: Wir haben in Salzburg bei der WM nicht nur Sportlerinnen und Sportler im Einsatz, sondern auch zahlreiche Firmen, die kräftig mithelfen. Ich wünsche jedenfalls allen Beteiligten viel Erfolg und hoffe, dass jeder Athlet gut und gesund ins Ziel kommt. ■

Thomas Stelzer
im WordRap

Geburtstag: 21.2.1967
Geburtsort: Linz
Arbeitsort: Landhaus Linz

Meine ÖVP... ist eine staatstragende Partei und wird das unter Beweis stellen
Wir Politiker... tragen viel Verantwortung, haben zum Ausgleich aber auch viele tolle Begegnungen mit Menschen in unserem Heimatland
Ich lese gerade... ein Buch von Benedict Wells, ein Geschenk meiner Tochter
Meine Frau nennt mich...das kommt auf die Situation an ;-)
Zum Valentinstag... schenke ich ihr natürlich Blumen
Probleme sind da... um sie zu lösen
Den privaten Haushaltsplan... bestimmen und gestalten wir Zuhause gemeinsam
Wenn ich ins Hotel einchecke, dann schreib ich ins Feld „Beruf"...
Meistens öffentlicher Bereich
SMS, WhatsApp oder Telefon... Alles
Diese drei Emojis verwende ich oft... 👍 💪 😉
Mein letzter Strafzettel... an den kann ich mich Gott sei Dank nicht mehr erinnern
Wenn ich heute zwei Millionen im Lotto gewinnen würde, dann... würde ich mich mit meiner Frau beraten, wie wir das anlegen oder ausgeben – je nachdem
Wenn ich mich ärgere, sag ich meistens zu mir selbst... des host wieda not g'habt
Ich kann nicht verstehen, dass... manche immer nur das Negative suchen
Das möchte ich noch sehen... OÖ im Spitzenfeld bei einem Europa-Regionenvergleich
Meine letzten Worte sollen sein... Danke für alles

GELD

JETZT. Den Handwerkerbonus noch rasch sichern

Beinahe 85.000 Anträge wurden bislang genehmigt bzw. über 65 Millionen Euro dafür bereits ausbezahlt – der Handwerkerbonus ist eine rot-weiß-rote Erfolgsgeschichte. Doch jetzt heißt es für alle, die sich 2024 eines Handwerkers bedienten, schnell sein: Nur noch bis Ende Februar können Anträge gestellt werden (www.handwerkerbonus.gv.at).

ANSTIEG. Sparquoten & Konsumkredite im Hoch

Fast schon paradox – während die einen angesichts trüber Wirtschaftsaussichten offenbar vermehrt den Sparstift ansetzen und laut einer Studie der Teambank auch mehr Geld auf die hohe Kante legen wollen, greifen andere laut dem Online-Vergleichsportal Durchblicker.at vermehrt bei Konsumkrediten (+ 9 % im Vgl. zum ersten HJ 2022) zu. Dabei waren vor zwei Jahren die Sollzinsen noch deutlich niedriger, weshalb so mancher Konsument sogar Luxusartikel auf Pump erwarb. Aktuell werden mit den nun deutlich teureren Konsumkrediten eher unabdingbare Anschaffungen wie Möbel oder Haushaltsgeräte angeschafft.

DURCHSTARTEN. Austrian, Ryanair und tolle Sommer-Charterangebote lassen den Linzer Flughafen auch bei den Passagierzahlen wieder abheben.

2024 war turbulent: Nun boomt AIRPORT

Nach Passagierminus geht es wieder aufwärts

Im Gegensatz zu den Flughäfen Wien oder Salzburg, musste der Airport Linz im Vorjahr bei den Passagierzahlen (181.000) Federn lassen (- 22 %). Vor allem die Aussetzung der so wichtigen Verbindung zur Airport Drehscheibe nach Frankfurt hat die Linzer Bilanz stark eingetrübt. „Das war für uns ein herber Rückschlag“, so Norbert Draskovits, Geschäftsführer des Linz Airport.

Turn around. Seit November letzten Jahres geht es aber mit Austrian wieder dreimal täglich von Linz nach Frankfurt und retour. Außerdem ist auch Ryanair wieder nach Linz zurückgekehrt. Die irische Fluglinie verbindet Linz zweimal wöchentlich mit London, im Sommer soll es auch Flüge nach Alicante und Bari geben. „Die Aufnahme der Flüge von Austrian Airlines und Ryanair hat dazu geführt, dass wir im Linienflugverkehr wieder wachsen“, so Draskovits erleichtert.

Plus bei Fracht. Entgegen dem Markttrend konnte der Linzer Flughafen 2024 im Frachtgeschäft kräftig punkten und satte 49.000 Tonnen bewegen, was ein Plus von rund neun Prozent gegenüber 2023 darstellt. Draskovits: „Die Zuwächse bei der geflogenen Fracht basieren auf unserer engen Zusammenarbeit mit DHL-Express und dem verstärkten Angebot von Turkish Cargo in Linz“. ■

FOKUS

VERLÄNGERT. GRATIS-Bim fährt auch im März

Zur Attraktivierung der City können Fahrgäste samstags in der Zeit von 9 bis 18.30 Uhr die Straßenbahn entlang der Innenstadt zwischen Biegung und Hauptbahnhof kostenlos nutzen. Aufgrund des positiven Echos soll die Aktion, die ursprünglich ja eigentlich nur bis Ende Dezember geplant war, nun vorerst einmal bis zum 29. März verlängert werden. Die dafür anfallenden Kosten dritteln sich die Stadt Linz, der City Ring und die Linz AG.

KEIN THEATERDONNER. Die Linzer TOG brillierte

Erfolg für die Theater und Orchester GmbH (TOG) rund um GF Thomas Königstorfer. 11,5 Millionen Euro spielte der Kartenverkauf in der letzten Theatersaison ein. Eigenproduktionen wie das Musical „School of Rock“ oder auch Opern wie etwa „Die Fledermaus“ zogen insgesamt 321.000 Zuschauer an. Aber auch künstlerisch darf man sich über fünf Auszeichnungen beim Deutschen Musical Theater Preis (u. a. für das Musical „Die Königinnen“) freuen.

Fotos: AdobeStock, Flughafen Linz, Winkler

Alles, was Recht ist

KiJA Kinder- & Jugendanwaltschaft OÖ

LAND OBERÖSTERREICH

Entgeltliche Einschaltung

© Nadja Meister, KIJA OÖ

Frau K., Mutter von Selina (17): ***„Selina muss sehr weit zu ihrer Lehrstelle pendeln und möchte sich jetzt mit einer Freundin eine Wohnung suchen. Ich verstehe ja, dass der lange Weg in die Arbeit anstrengend ist, aber dürfte sie überhaupt schon von zuhause ausziehen?“***

Antwort der Kinder- und Jugendanwaltschaft:
Mit Zustimmung der Erziehungsberechtigten ist das möglich. Überlegen Sie gemeinsam, wie Selina ihren Alltag selbständig organisieren kann und wo sie Unterstützung braucht. Vielleicht wäre auch ein Lehrlingsheim eine Alternative? Da Selina noch nicht volljährig ist, müssen Sie den Mietvertrag unterschreiben. Solange sie eine Ausbildung macht und noch nicht selbsterhaltungsfähig ist, hat sie Anspruch auf Geldunterhalt, wenn sie nicht mehr zuhause wohnt. Die Kinder- und Jugendanwaltschaft bietet vertrauliche Beratung für Jugendliche und Eltern: www.kija-ooe.at

Anzeige

3 FRAGEN AN...

Pepi Lehner

WEIN & GENUSS Linz-Genussbotschafter

Welchen Stellenwert hat die am 14. und 15. Februar wieder im Linzer Design Center stattfindende Wein & Genuss Linz für die Branche?

Mittlerweile ist sie zur größte Wein & Genuss-Messe Österreichs gewachsen. Es kommt aber nicht nur auf die Quantität, sondern auch auf die Exklusivität des Angebots an. Die Spitzenwinzer überlegen sich ja sehr genau, wo sie teilnehmen, und damit kann „Wein und Genuss“ punkten.

Was wird bei Wein & Genuss Linz anders sein als in den Vorjahren?

Es gibt viele Neuigkeiten, so viel kann ich schon verraten. Und daher sprechen wir damit erstmals auch Besucher aus einem größeren geografischen Umkreis an. Wir wissen, dass die Oberösterreicher geschmackvolle Kenner sind, aber viele Interessenten leben auch in Salzburg oder im Einzugsgebiet von Passau und Budweis. Da stellen wir uns nun breiter auf.

Was ist das Erfolgsrezept der Wein & Genuss Linz?

Wir setzen auf Qualität. Das beginnt bei den Ausstellern und setzt sich etwa für die Verkostungen bei Details wie den hochwertigen Zalto Gläsern, Wasser von Römerquelle oder des Brotes von Resch & Frisch fort. Durch unsere hohen Ansprüche locken wir mehr als 220 Wein- und Genussanbieter an.

DAS WHO IS WHO DES GENUSSES. Auf der „WEIN & GENUSS LINZ“ werden heuer über 200 Winzer erwartet.

Linz schenkt ein

WEIN & GENUSS 2025. Jetzt rasch günstige Tickets sichern

Ein Anlass, der allen Liebhabern des reifen Genusses wohl köstlich munden wird: „Vinaria“, Österreichs führende Zeitschrift für Weinkultur, macht das Design Center am 14. und 15. Februar 2025 – jeweils von 13 bis 20 Uhr – zum Zentrum des guten Geschmacks und lädt bereits zum 10. Mal zur „Wein & Genuss Linz“. Mit diesem Event wird einmal mehr das Weinjahr nicht nur in Oberösterreich, sondern in ganz Österreich eröffnet. Dies in gewohnter Manier mit den besten Weinen und außergewöhnlichen Lebensmitteln. Zahlreiche prominente Spitzenwinzer zieren dabei ebenso die Ausstellerliste wie junge Talente, Auf- und Einsteiger, vinophile Querdenker, Geheimtipps und Powerfrauen. Auch einige internationale Betriebe werden ihre Weine in Linz präsentieren.

Top-Highlights. Vertreten ist also so ziemlich alles, was in der Genussszene Rang und Namen hat – darunter auch über 200 Winzer aus Österreich sowie zahlreiche Kulinarik-Anbieter. Niederösterreich als mit Abstand größtes Weinbauland wird auch die größte regionale Abordnung unter den Winzern stellen. Das boomende Vulkanland Steiermark präsentiert sich bei diesem Anlass gar als komplette Genussregion. Die Idee zu dieser Messe stammt vom Welser Weinliebhaber Josef „Pepi“ Lehner. Die Messe hat sich rasch erfolgreich als Branchenhighlight etabliert. Mittlerweile ist sie zur mit Abstand größten Wein und Genuss-Messe Österreichs herangewachsen, wobei gar nicht so sehr die Quantität, sondern die Exklusivität des Angebotes im Vordergrund steht.

Gutes im Trend. Kein Wunder, denn OÖ als Genussland und Messestandort

Fotos: AdobeStock, LWmedia | Kerstin Pierer | Leonardo Ramirez | Chris Gütl

OFFENLEGUNG: GEMÄSS § 25 MEDIENGESETZ

Medieninhaber & Herausgeber: City Media Zeitschriften GmbH. Unternehmensgegenstand: Die Herausgabe, der Druck, der Verlag und der Vertrieb von periodisch erscheinenden Printmedien – insbesondere von Monatsmagazinen, Special Interest-, Kunden- & Mitarbeitermagazinen. Geschäftsführer: Christian Horvath. Adresse: Eisenbahngasse 16, 4020 Linz, FN 207941x. An der City Media GmbH beteiligte Gesellschafter: AT 8 VermögensverwaltungsGmbH Österreich (75 %), Christian Horvath (25 %). An der AT 8 Vermögensverwaltungs GmbH Österreich beteiligter Gesellschafter: Dr. Franz Mittendorfer (100 %) – hält treuhändig für Österreichische Volkspartei Oberösterreich, Derflingerstraße 14, 4020 Linz (100 %). Landesparteiobmann: LH Mag. Thomas Stelzer. Landesgeschäftsführer: Mag. Florian Hiegelsberger. Dr. Franz Mittendorfer ist Inhaber folgenden anderen Medienunternehmens: OÖ. Media Data Vertriebs- und Verlags-GmbH mit dem Sitz in 4010 Linz, Derflingerstraße 14.
Unternehmensgegenstand: Verlegen von Zeitungen. Grundlegende Richtung gemäß § 25, Absatz 4: Das *CITY!* Magazin ist ein Monatsmagazin, die Redaktion keiner bestimmten Weltanschauung verpflichtet. Sie bekennt sich allerdings zu den Werten des Pluralismus und der Demokratie mit dem Recht auf freie Meinungsäußerung.

Anzeige

REIFE LEISTUNG. Sommeliers kommen hier voll auf ihre Kosten.

WEIN & GENUSS LINZ

14.|15.02.2025

Design Center Linz, 13 bis 20 Uhr

DAS MUNDET. Außergewöhnliche Schmankerl erwarten die Besucher.

stellt ganz allgemein einen stark wachsenden Markt für Wein und Lebensmittel im gehobenen Segment dar. Hohe Zuwachsraten machen das Bundesland für alle Anbieter edler Produkte attraktiv, wobei die Messe dieses Jahr auch über die Grenzen Oberösterreichs hinaus verstärkt das Publikum anspricht. Sie ist heuer breiter denn je aufgestellt und zielt auch auf die Kennerschaft in den benachbarten Ballungsräumen ab.

Verkostbarkeiten. Die „Wein & Genuss Linz 2025" bietet dabei auch heuer wieder die perfekte Gelegenheit, die Produkte aus den unterschiedlichen Anbaugebieten direkt zu vergleichen und deren jeweilige Besonderheiten und Vorzüge zu entdecken. Unter den Winzern befinden sich begehrte Verkostungssieger, Trophy-Gewinner, Salon- und Landessieger.

Erfolgsrezept Qualität. Verkostet wird bei der Wein & Genuss Linz traditionell aus edlen Zalto Universal Gläsern. Dazwischen prickelt herrliches Römerquelle Mineralwasser und labt frisches Gebäck von Resch & Frisch den Gaumen. Die Röster versorgen mit Kaffee und das Bier zwischendurch kommt von der Brauerei Stift Schlägl. Alimentari & Co begleiten die Weine, vom leckeren Leberkäs über Wildviertel-Köstlichkeiten, Käse von Kas G'schichten bis zu Zotter Schokoladen, feinen Rum und Whisky von Peter Affenzeller. So dürfen sich die Messebesucher wieder auf ein tolles Event zum Kosten, Kaufen und Genießen sowie zum Informieren und Kennenlernen freuen.

Ermäßigungen. Die Tickets eignen sich auch hervorragend als Geschenk zu allen Anlässen oder zum Sich-selber-Schenken. Die Tageskarte kostet im Vorverkauf 27 und an der Tageskasse 32 Euro. Ein Ticket für zwei Tage ist um 42 Euro im Vorverkauf und um 49 Euro an der Tageskasse erhältlich, ebenso über den Ticketshop auf www.weingenusslinz.at oder direkt beim Veranstalter LWmedia (Tel. +43 2732 82000 oder office@lwmedia.at). Ermäßigungen gibt es für Vinaria Abonnenten und OÖNCard-Inhaber. Weitere Infos online unter www.weingenusslinz.at. ■

IHR EXTRA MIT ETWAS GLÜCK

Wein-Win-Situation

Mit etwas Glück gratis zur Messe

GEWINNSPIEL. Das *CITY!* verlost für seine Leser 5 x 2 Tickets sowie 5 edle Weinpakete. So kann jedes Gewinnerpaar auch gleich auf den Besuch bei der „WEIN & GENUSS Linz" im Linzer Design Center anstoßen. Seien Sie also mit dabei, wenn am 14. & 15. Februar 2025 die edlen Tropfen sowie andere kulinarische Spezialitäten verkostet werden. Senden Sie uns dafür eine E-Mail mit dem Betreff „WEIN & GENUSS Linz-Post" an gewinnspiel@city-magazin.at
Keine Barablöse möglich. Der Rechtsweg ist ausgeschlossen.

Mietwohnungen mit Kaufoption vom Land Oö gefördert

- zentrale Lage & gute Infrastruktur
- Niedrigenergiebauweise
- HWB 29,5 kWh/m²a
- Fußbodenheizung
- kontrollierte Wohnraumlüftung
- Tiefgaragenabstellplatz
- Balkone
- EG – Wohnungen mit Eigengärten

EIGENHEIM LINZ
Wo du zuhause bist!

WIR BERATEN SIE GERNE
FRAU LUGER DW 14

Sankt Georgen a.d.Gusen
Landwohnpark Gusenfeld II - Haus A

Gemeinnützige Wohnbaugenossenschaft reg.Gen.m.b.H. • Schörgenhubstraße 43, 4030 Linz
Tel. **0732 / 31 87 24 - 14** • Mail: **luger@eigenheim-linz.at** • www.eigenheim-linz.at

Anzeige

DER COUNTDOWN läuft

Die letzten Geschäfte ziehen bald aus dem „PRO“ aus

KEINE ABRISSBIRNE. Dafür aber eine Komplettsanierung.

Shoppen und Wohnen schien nach dem „PRO“ Verkauf von Gerhard Weiß an neue Eigentümer im Jahr 2019 eine Zukunftsvision für das einst so beliebte, aber eben in die Jahre gekommene Urfahraner Einkaufszentrum zu sein. Doch das Konzept ließ sich nicht verwirklichen, die Abrisspläne wurden verworfen. Und so vergingen die Jahre und das einst so stolze „PRO“ ist für viele Urfahraner mittlerweile nur noch eine inhaltsleere und traurig anzusehende Gebäudehülle. Zunächst verschwanden das überaus beliebte Restaurant und die offenen Verkaufsflächen auf dem Weg zum Lebensmittelhandel – diesen betrieb zuletzt der REWE Konzern mit „BillaPlus“. Seit Dezember ist bekanntlich aber auch dieser Geschichte. Lediglich die Apotheke und die Trafik halten derzeit noch die „Stellung im Geister-Einkaufszentrum“.

Umbau statt Abriss. Ab März müssen nun aber auch diese letzten Mieter raus. Sie werden – damit dem Stadtviertel Apotheke und Trafik nicht ganz verloren gehen - in einen Container auf die Freifläche übersiedeln. Unmittelbar danach soll es aber Schlag auf Schlag gehen und das „PRO“ rasch eine Frischzellenkur erfahren. Rund 30 Millionen Euro sollen dann innerhalb nur eines Jahres in die Sanierung gesteckt werden. Läuft alles nach den Vorstellungen der Projektplaner Stefan Rutter und Christian Harisch, die in Steyr übrigens auch das Einkaufszentrum „HEY“ am Tabor betreiben, könnte das „PRO“ dann bereits im Mai 2026 in neuem Glanz erstrahlen. ■

THALIA UMBAU. Modernes Einkaufserlebnis ab März

Die größte Thalia Buchhandlung Österreichs in der Linzer Landstraße startete mit einer umfassenden Modernisierung des Erdgeschosses. Ziel ist es, ein einladendes Einkaufserlebnis zu schaffen, das literarische Leidenschaft mit österreichischer Lebensart verbindet. Während der Arbeiten, die noch bis Ende Februar andauern werden, bleibt die Buchhandlung wie gewohnt geöffnet. „Mit diesem Umbau investieren wir gezielt in unseren Standort Linz“, so Geschäftsführerin Andrea Heumann.

IN DER CITY. Neue Buchwelt im Herzen der Stadt.

TOP COMPANY des Jahres

Oberösterreichische Versicherung neuerlich ausgezeichnet

Die Oberösterreichische schaffte neuerlich den Sprung unter die Top fünf Prozent aller auf kununu bewerteten Unternehmen. Somit geht die Auszeichnung „Top Company des Jahres 2025“ in Österreich an das heimische Versicherungsunternehmen. „Wir leben in der Oberösterreichischen eine gute Feedback-Kultur und sind offen für andere Meinungen“, so Vorstandsdirektorin Kathrin Kühtreiber-Leitner. Generaldirektor Othmar Nagl ergänzt augenzwinkernd: „Egal ob persönlich oder durch Bewertungen auf einer Plattform.“ ■

AUSGEZEICHNET. Vorstandsdirektorin Kathrin Kühtreiber-Leitner und Generaldirektor Othmar Nagl.

Fotos: T.Duschlbauer, Thalia, OÖ Versicherung

Wir erneuern unsere Energie.

Und uns selbst.

Für eine gute Zukunft müssen wir uns verändern.
Damit meinen wir aber nicht nur, wie wir als Energie AG aussehen. Sondern unsere Energie selbst.
Deshalb werden wir klimaneutral und unabhängig.

energieAG Oberösterreich

Entgeltliche Einschaltung

DEIN BOUTIQUEHOTEL IM KRAFTVIERTEL

ERLEBE DEN FRÜHLINGSZAUBER IM KÖNIGSWIESERHOF

Je mehr Erholung du suchst, desto größer unser Dankeschön.
Mit dem Code "Frühlingszauber" bis zu 15% Rabatt sichern.

Entfliehe dem Alltag und tanke neue Energie in der erwachenden Natur des Kraftviertels. Im Frühling, wenn die Welt wieder zu blühen beginnt, möchten wir DIR nicht nur Erholung schenken, sondern dich auch mit besonderen Vorteilen belohnen.

VOM ALLTAG ABSCHALTEN

FRÜHLINGSZAUBER AKTION

Bis zu 15% Rabatt

Bis zu -15% Rabatt für Aufenthalte zwischen Anfang Februar bis Ende April.
Buchbar ab dem 09.01.2025 bis zum 15.02.2025.

JETZT *buchen*

Je länger du bleibst, desto mehr Vorteile genießt du:
2 Nächte: -5% Rabatt auf deinen besonderen Aufenthalt.
3 Nächte: -10% Rabatt für noch mehr Erholung.
ab 4 Nächten: -15% Rabatt, um den Frühling voll auszukosten.

Rabattcode „**Frühlingszauber**"

KÖNIGSWIESER HOF
Markt 20 | A-4280 Königswiesen | 07955 / 20 10 10 | info@koenigswieserhof.at

Anzeigen

NICHT VERPASSEN.
Unglückliche Liebe, Sehnsucht, vergangene Zeiten & Weltschmerz.

BEST OF!

FEBRUAR

Die Nacht des FADO

Ein musikalisches Fest der Emotionen in Steyr

Am 15. Februar verwandelt sich das Akku Steyr in einen Ort voller Emotionen und Leidenschaft - die „Nacht des Fado" steht bevor. Fado, die Seele Portugals, bedeutet „Schicksal" und verkörpert den tiefen Seelenzustand der Saudade. Mit schwarzen Schals, portugiesischen Gitarren und gefühlvollem Ausdruck zieht diese Musik die Zuhörer in ihren Bann. Der Ausnahmegitarrist Carlos Leitao, bekannt durch seine CD „Sala des Estar", bringt sein Talent und die brandneue CD „É tempo de ficar" (Es ist Zeit zu bleiben) mit.

Besonders. Nani Medeiros, eine talentierte brasilianische Fadista, ergänzt das Line-up. In Lissabon hat sie sich bereits einen Namen gemacht und bringt frischen Wind in die Musikszene. ■

- **Datum:** **15, Februar, 20 Uhr**
  Ort: Akku, Steyr
  Info: www.akku-steyr.at

THE FLUTEMAN Show

Blockflöte, wie sie die Welt noch nie erlebt hat

Wer hätte gedacht, dass „Genie" und „Blockflöte" in einem Satz stehen können? Am 28. Februar erwartet uns im Brucknerhaus Linz eine ganz besondere One-Man-Show mit Gabor Vosteen, dem „Flötenmann". Mit seinen erstaunlichen Fähigkeiten verwandelt er die Banalität des Spiels auf einem der einfachsten Instrumente der Welt in ein fantastisches Erlebnis.

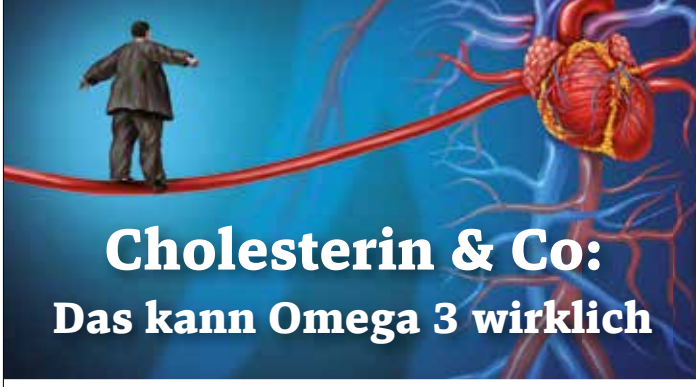
Unfassbar. Vosteen bringt eine beeindruckende Sammlung mit: von der Plastikflöte über die E-Flöte bis hin zur einzigartigen Leopardenbassflöte. Als Gründer des kleinsten fünfstimmigen Blockflöten-Ensembles begeistert er nicht nur mit virtuoser Technik, sondern auch mit seinem unerschütterlichen Humor. Mit einem Hauch Zirkus-Charme zeigt er die vielfältigen Klänge seines Instruments und bewegt sich durch verschiedene musikalische Epochen. Seine Mission? Die Welt mit der oft unterschätzten Blockflöte ein Stück schöner zu machen. ■

- **Datum:** **28. Februar, 9:30 & 16 Uhr**
  Ort: Brucknerhaus Linz
  Info: www.brucknerhaus.at

Fotos: Gabor Vosteen, Karim Khawatmi

VERRÜCKT. Das beste kleinste Flötenensemble der Welt.

Weitere „Best of"-Tipps auf den nächsten Seiten



Cholesterin & Co:

Das kann Omega 3 wirklich

Erhöhte Blutfettwerte, insbesondere ein hoher Cholesterinspiegel, sind ein ernstes Gesundheitsproblem, das viele Menschen betrifft. Sie erhöhen das Risiko für Herz-Kreislauf-Erkrankungen erheblich, da sie zu Ablagerungen in den Arterien führen können, was wiederum Herzinfarkt und Schlaganfall begünstigen kann. Wenn Sie bereits erhöhte Blutfettwerte haben oder ihnen vorbeugen wollen, sollten Sie jetzt weiterlesen.

Ist Fett die Ursache?

Es gibt einen weit verbreiteten Mythos, dass Fett generell schlecht für die Gesundheit ist. Doch das stimmt so nicht. Hier ist es wichtig, zwischen gesättigten und ungesättigten Fettsäuren zu unterscheiden. Während gesättigte Fettsäuren (z. B. in rotem Fleisch) in Maßen genossen werden sollten, sind ungesättigte Fettsäuren (etwa in Nüssen oder Pflanzenölen) essenziell für die Gesundheit. Letztendlich ist das Verhältnis zwischen den beiden entscheidend. Wenn Sie also gelegentlich einen Schweinsbraten genießen, ist das völlig in Ordnung, solange es bei gelegentlich bleibt und Sie auch genügend ungesättigte Fettsäuren zu sich nehmen.

Empfehlung: Omega-3-Fettsäuren

Heute ist belegt, dass sich vor allem ein Vertreter von ungesättigten Fettsäuren positiv auf die Blutfettwerte auswirkt: Omega 3. Untersuchungen zeigen sogar, dass sie bei einer bereits bestehenden Therapie mit Cholesterinsenkern (Statine) deren Wirkung unterstützen können.[1] Leider nimmt der durchschnittliche Österreicher viel zu wenig Omega-3-Fettsäuren zu sich. Abhilfe schaffen hochdosierte Nahrungsergänzungsmittel aus der Apotheke.

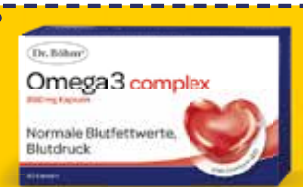
Was Apotheker empfehlen

Das österreichweit höchst dosierte und am häufigsten von Apothekern empfohlene Omega-3-Präparat kommt von Dr. Böhm®. Die Kapseln enthalten hochreines Fischöl-Konzentrat, das besonders reich an EPA und DHA ist – jenen Omega-3-Fettsäuren, die den oben beschriebenen Effekt auf die Blutfettwerte haben. Anwender loben vor allem, dass die Kapseln leicht schluckbar und vor allem magensaftstabil sind, wodurch es zu keinem fischigen Aufstoßen kommt. „Jeder der schon einmal herkömmliches Fischöl aus der Flasche gekostet hat, weiß was für ein Vorteil das ist", erzählt eine Apothekenkundin.

[1]Choi HD, Chae SM. Medicine (Baltimore). 2018;97(50):e13593. doi:10.1097/MD.0000000000013593.

Anzeige

-20% Rabatt



Nahrungsergänzungsmittel

auf **Dr. Böhm® Omega 3 complex** und **Omega 3 vegan** – gültig im Februar 2025 in teilnehmenden Apotheken.

Anzeige

ATEMBERAUBEND. Das Jonglage-Universum von Jonglissimo gastiert am 15. Februar in der Landeshauptstadt.

Die LICHTER der Natur

JONGLISSIMO präsentiert sie ganz poetisch im Linzer Posthof

Faszinierende Lichtphänomene der Natur, wie der strahlende Sonnenaufgang, das zarte Leuchten der Glühwürmchen und die tanzenden Nordlichter erscheinen in neuem Glanz. Die Jonglierweltmeister Jonglissimo zeigen ihre erfolgreiche und spektakuläre Produktion "Radiance - Lichter der Natur" am 15. Februar im Posthof in Linz.

Jonglage-Universum. In der diesjährigen überarbeiteten und erweiterten Version wird der stimmungsvolle Soundtrack durch die Live-Begleitung eines virtuosen Pianisten bereichert. Mit LED-Jonglage und kunstvollen Lichteffekten entführt uns Jonglissimo in eine Welt lumineszenter Träume. Eine Reise voller Magie und Mystik, die uns dazu einlädt, die innige Verbundenheit zwischen menschlicher Kreativität und den Wundern des Universums neu zu entdecken.

ABTAUCHEN. Das Publikum wird in atemberaubende Traumwelten entführt.

Weltklasse-Artistik. Eines der besten Jonglier-Teams der Welt, das mit seinem Mix aus Weltklasse-Jonglage und Technologie internationale Bekanntheit erlangte, kommt übrigens aus Oberösterreich: 6 Mal gewann das Quartett bereits Gold bei der Jonglage-WM und hält zudem über 30 Weltrekorde! Deren Künste überzeugen also nicht nur das Publikum, sondern auch die Fachwelt, wobei es Preise auch bei renommierten Zirkusfestivals gab. Sie durften u.a. mit dem weltbekannten Cirque du Soleil aus Kanada zusammenarbeiten. Die irre Show aus Jonglage und Licht entführt uns in Linz nun in Traumwelten. ■

Datum: **15. Februar, 17 Uhr**
Ort: Posthof Linz
Info: www.posthof.at

SCHON GEHÖRT?

Anika Decker
Zwei vernünftige Erwachsene, die sich mal nackt gesehen haben

Nina, fast 50, geschieden und Mutter von zwei Kindern, kämpft mit Aggressionen und Zynismus. Während sie die neue Beziehung ihres Ex mit einer jungen Influencerin beobachtet, verliebt sie sich in den 20 Jahre jüngeren David und bringt so ihr Leben ganz schön durcheinander.
Verlag: dtv Verlagsgesellschaft

Svenja Diel
Der Jäger

Ein nackter Körper mit zerfetzter Kehle: Der Tod eines Familienvaters im Spreewald löst Angst aus. Ist es ein Wolf oder ein Mörder? Die Polizei ruft die Fallanalytiker um Nova Winter. Ein zweites Opfer führt zu einem freigesprochenen Totschläger.
Verlag: Lübbe Audio

Kerstin Gier
Vergissmeinnicht – Was die Welt zusammenhält

Im Finale der Vergissmeinnicht-Trilogie werden alle Geheimnisse gelüftet. Quinn erkennt, dass Matilda seine große Liebe ist, doch ein mysteriöses Ritual und mächtige Feinde bedrohen den Schulball. Gemeinsam müssen sie entscheidende Geheimnisse entschlüsseln.
Verlag: Fischerverlag GmbH

Als CD-Hörbuch und/oder Download verfügbar.

THEATER

EXTRAWURST - Das Stück der Stunde

Seit Anfang Februar im OÖ Kulturquartier zu sehen, zeigt es eindrucksvoll, wie schnell harmlos beginnende Diskussionen eskalieren können. Diese Komödie spiegelt die Herausforderungen unserer Gesprächskultur wieder und offenbart die Mechanismen unkontrollierter Erregung. Ein witziges Stück, das den Zusammenhalt auf die Probe stellt.

Datum: Bis 24. Feb, 19:30 Uhr, So: 17 Uhr
Ort: OÖ Kulturquartier, Linz
Info: www.theaterwork.at

EVENT

MÖRDER Dinner

Ein Festsaal im Ansfeldner Hotel Stockinger, ein fantastisches 4-Gänge-Dinner und der eine oder andere Mord. Moment! Mord? Dieser Abend entführt jeweils am 7. & 8. Februar in einen spannenden und humorvollen Kriminalfall - „Lola trifft(s) immer!“ Ausgebildete Schauspieler führen humorvoll durch die aufregende Handlung.

Datum: 7. & 8. Februar, 19 Uhr
Ort: Hotel Stockinger, Ansfelden
Info: www.stocki.at

MUSICAL-THRILLER.
Die Kultstory „Sweeney Todd” ab Februar in Linz.

Barbier des Grauens von FLEET STREET

MUSICAL. Sweeney Todd schockt nun in Linz

Als „Grand Guignol” bezeichnete man Ende des 19. Jahrhunderts das Schock- und Horrortheater in Paris. Darauf beziehen sich Komponist Stephen Sondheim und Autor Hugh Wheeler mit dem Musical-Meisterwerk „Sweeney Todd“, das man ab dem 15. Februar im Linzer Musiktheater am Volksgarten erleben kann.

Rache ist süß. Im Mittelpunkt des Bühnengeschehens: Der Barbier Sweeney, der nach Jahren der Verbannung ins viktorianische London zurückkehrt, um blutige Rache an Richter Turpin zu nehmen, der ihn einst zu Unrecht verurteilt, seine Frau missbraucht und seine Tochter entführt hat. In der erfolglosen Pastetenbäckerin Mrs. Lovett findet er eine perfekte Partnerin für seine dunklen Pläne. Gemeinsam eröffnen sie einen Barbierladen in der Fleet Street, und Sweeneys unstillbarer Blutdurst verleiht Mrs. Lovetts Fleischpasteten plötzlich eine unheimliche Beliebtheit.

Zeitloser Klassiker. Bei „Sweeney Todd“ wird jeder mörderische Schnitt zu einem weiteren Schritt in die Dunkelheit. Die düstere Komik und der nervenzerreißende Spannungsbogen machen das Musical zu einem Muss für echte Grusel-Fans. ■

Datum: 15. Februar bis 4. Juli
Ort: Musiktheater, Linz
Info: www.landestheater-linz.at

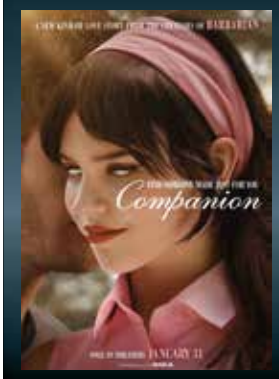
SCHON GELESEN?

Wolf Haas
Wackelkontakt
Wolf Haas' neuer Roman zündet ein erzählerisches Feuerwerk: Was beginnt wie zwei halbwegs übersichtliche Lebensgeschichten, verwirbelt sich zu einem schwindelerregenden Tanz - mit einem toten Handwerker, familiären Verstrickungen und vielen Geheimnissen. Spannend bis zum finalen Kurzschluss.
Verlag: Carl Hanser Verlag GmbH & Co. KG

Han Kang
Unmöglicher Abschied
Der neue Roman ist eine Hymne an die Freundschaft und das Erinnern, die Geschichte einer Liebe im Angesicht unsäglicher Gewalt – und eine Feier des Lebens. Das Buch beleuchtet zugleich ein jahrzehntelang verschwiegenes Kapitel koreanischer Geschichte.
Verlag: Aufbau

Daniel Glattauer
In einem Zug
Eduard, ehemals gefeierter Autor von Liebesromanen, sitzt im Zug. Nicht unbedingt in der Absicht, sich mit einer Frau über seine Bücher und Ehejahre zu unterhalten. »Was befähigt einen Autor, über die Liebe zu schreiben?«, fragt sie. »Ihre Frage ist klüger als jede Antwort darauf«, so der Autor. »Danke. Probieren Sie es trotzdem.«
Verlag: Dumont

Liebe Leseratten, auf **www.city-magazin.at** verlosen wir immer wieder tolle Bücher.



Companion
Die perfekte Begleitung

Science Fiction. Iris ist ein Androide, ein Roboter in Menschengestalt. Doch als ihr Besitzer ihre Einstellungen hackt, entwickelt sie ein Eigenleben und begibt sich auf einen blutigen Rachefeldzug. Wir verlosen 3 x 2 Tickets inkl. Popcorn & Cola im Hollywood Megaplex PlusCity.
www.city-magazin.at

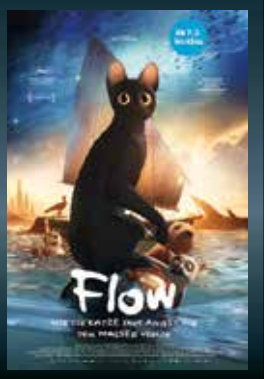
Filmstart: 6. Februar

Kino KOMPAKT

Flow
Wie die Katze ihre Angst vor dem Wasser verlor

Animation. Eine Katze wacht in einer Welt auf, die von Wasser bedeckt ist und in der die gesamte menschliche Rasse verschwunden zu sein scheint. Sie sucht Zuflucht auf einem Boot mit einer Gruppe von anderen Tieren. Kandidat für den Oscar 2025.

Filmstart: 7. Februar



Fotos: Jonglissimo, Theaterwork, Hotel Stockinger, Musiktheater Linz, Martin Rauchenwald, Edwin Guggenbichler

WITZ DES MONATS

Ein Hirsch steht im Wald bei einer Pfütze und schöpft Wasser. Auf einmal sieht er in der Pfütze sein Spiegelbild, betrachtet sich und sagt zu sich selbst: „Ich bin das schönste und mächtigste Tier im Wald!". Auf einmal steht hinter ihm ein großer Bär und sagt: „Was hast du da eben gesagt?". Der Hirsch: „Was man halt so daherredet, wenn man gesoffen hat!"

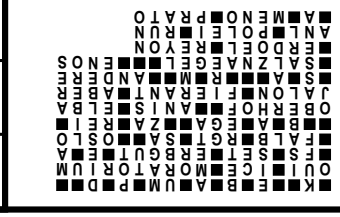
WARUM SCHENKT MAN AM 14. FEBRUAR (VALENTINSTAG) BLUMEN?

Die Legende besagt, dass der Namenspatron, Bischof Valentin von Terni, den zur Zeit der Christenverfolgung noch heimlich getrauten Paaren Blumen aus seinem eigenen Garten zur Eheschließung schenkte. Die Schädelreliquie des am 14. Februar 269 enthaupteten Märtyrers wird in der Basilica di Santa Maria in Cosmedin in Rom auch heute noch immer mit Blumen geschmückt.

BIZARRO

SCHWEDENRÄTSEL

stumpf gebautes Schiff		Patronin Portugals	Kampfstätte b. Wintersport		Beziehung		zur Hälfte		latein.: Stadt			Journal		ugs.: Marihuana		genau jene	chines. Expolitiker
			engl.: Eis				Fristaufschub										
franz.: ja			Garnitur				Geninformationen							Bergnymphe		Fußballer	
blassgelb					Abk.: Regiment				Internetadresse: Saudi-Arabien			Hochschulorganisation	Hauptstadt in Europa				
Kurort im Thüringer Wald	Ort für Tratsch		Vorname von Amundsen		Fluss zum Ebro				Landstreitmacht	Internet: Namibia			Ort bei Teheran				griech. Gott
							Bewohner der „Grünen Insel"	Pimpinelle					Insel im Mittelmeer				
					Markthändler								Einwand				
Absteckpfahl		Nebenfluss d. Salzach		Fischart	Edelgas	griech. Wortteil: anders		Reifenhaftung		Musikinstrument	nicht diese						
längl. Weißgebäck (Mz.)											außer Mode (engl.)	Abk. für eine Himmelsrichtung	bibl. Gestalt, Enkel Adams				
Brennstoff							Kunstseide aus Viskose										
			Arzneipflanze						Bankansturm								
Abk.: Anlage		Musik: weniger					Stadt i.d. Toskana										



WORKSHOP

Keramik ist das NEUE YOGA

In der Keramikwerkstatt im Medien Kultur Haus Wels kann man die faszinierende Welt der Keramik entdecken. Von Materialkunde über Werkzeug- und Brenntechnik bis hin zur Töpferscheibe und kreativen Gestaltungsmöglichkeiten – hier kann die Kreativität fließen und können einzigartige Kunstwerke gestaltet werden.

- **Datum:** **15. & 23. Februar, 11 - 16 Uhr**
  Ort: Medien Kultur Haus, Wels
  Info: www.medienkulturhaus.at

THEATER

DORNRÖSCHEN

In Wels wird das Theater Kornspeicher zum Märchenland. Gudrun Moser und Maria Schwarz schlüpfen als Zwick und Zwack in die Rollen von „Dornröschen". Kinder ab 3 Jahren können dabei sogar aktiv mitspielen. Klassische Sprache trifft auf moderne Elemente – ein interaktives Erlebnis.

- **Datum:** **23. Februar, 10:30 Uhr**
  Ort: Theater Kornspeicher, Wels
  Info: www.kornspeicher.at

Fotos: Medien Kultur Haus Wels, Kornspeicher, Werner Reiterer, OÖ Landes-Kultur GmbH, Nikola Mažibrada

EINE LEGENDE. Tribute für den schillernden Künstler.

THE SPIRIT OF Freddie Mercury

Pflichtermin für Fans im Linzer Brucknerhaus

Freddie Mercury, einer der schillerndsten Rocksänger der Musikgeschichte, wird am 22. Februar im Brucknerhaus in Linz gefeiert. Der Sänger von Queen füllte die größten Stadien weltweit und begeisterte mit seinen Kompositionen, die Rock und Theatralik vereinen. Mercury steht wie kein anderer für Extravaganz und den großen Auftritt. Trotz seiner HIV-Erkrankung blieb er bis kurz vor seinem Tod kreativ und hinterließ legendäre Hits wie „Bohemian Rhapsody" und „We are the Champions".

Unsterblich. „A Tribute to Freddie Mercury" bringt eine extravagante Bühnenshow mit Lederoutfits, barocken Kostümen und fantastischen Videoprojektionen auf die Bühne. Eine der besten Queen Tribute Bands der Welt erweckt den Künstler zum Leben. Die grandiose 90-minütige Rock & Music Show verspricht, die Stimme, das Gefühl und die Leidenschaft von Mercury und Queen einzufangen. Die perfekt eingespielten Musiker lassen die Legende lebendig werden und schaffen ein unvergessliches Erlebnis, das die 1970er und 1980er Jahre feiert! ■

- **Datum:** **22. Februar, 20 Uhr**
  Ort: Brucknerhaus, Linz
  Info: www.brucknerhaus.at

AUSSTELLUNGEN

Arvida Byström
Who's Your Daddy?
Die Arbeiten der schwedischen Künstlerin Arvida Byström, die auch für renommierte Modemarken tätig war, wurden weltweit in Ausstellungen gezeigt. Byström untersucht die sozialen, ästhetischen und kommerziellen Auswirkungen von Internetphänomenen. In der Ausstellung Who's Your Daddy? im OK Linz erforscht sie anthropomorphe KI-Wesen und deren „Elternlosigkeit" und hinterfragt traditionelle Rollenbilder.

- **Datum:** **12. Februar bis 25. Mai**
  Ort: OK Linz
  Info: www.ooekultur.at

Werner Reiterer
The Mind Hacker
Unerwartet und humorvoll-irritierend sind Werner Reiterers Interventionen in den Ausstellungsräumlichkeiten des Schlossmuseums Linz. Wenn Holzskulpturen von Heiligen oder Engeln plötzlich das Konterfei des Künstlers zeigen oder der Raum bei einem Schrei zu „atmen" beginnt, werden Besucher aktiv in die Ausstellung einbezogen. Reiterer thematisiert das Verhältnis von den Menschen zu den Dingen.

- **Datum:** **26. Februar bis 22. Juni**
  Ort: Schlossmuseum, Linz
  Info: www.ooekultur.at

Anzeige

Galanacht des Sports 2025
Ball. Eine außergewöhnliche Ballnacht mit Olympia- & EURO Stars.
- **Datum:** 7. Februar, 20 Uhr
- **Ort:** Brucknerhaus Linz
- **Info:** www.brucknerhaus.at

Fr 7

Culk, empathy test...
...lucy dreams. Verschmelzung von analoger und digitaler Musik.
- **Datum:** 8. Februar, 20:30 Uhr
- **Ort:** Röda, Steyr
- **Info:** www.röda.at

Sa 8

Pop-up!
Event. Der Familienkinderfasching mit Live-Acts und Tanzaktionen.
- **Datum:** 9. Februar, 14:30 Uhr
- **Ort:** Brucknerhaus, Linz
- **Info:** www.brucknerhaus.at

So 9

Loriot kontra Valentin
Theater. Ein humoristischer Wettstreit in 18 Szenen und Bildern.
- **Datum:** 13. Februar, 20 Uhr
- **Ort:** Scenario theater-art-studio, Linz
- **Info:** www.linztourismus.at

Do 13

Linzer City Winter...
...Flohmarkt. Warm anziehen und raus auf die Straße.
- **Datum:** 7. & 8. Februar, ab 10 Uhr
- **Ort:** Linzer Innenstadt
- **Info:** www.linztourismus.at

Fr 7

Yoga, Brunch und Keramik
Event. Eine Reise für alle Sinne. Für Hand und Herz.
- **Datum:** 8. Februar, 9:30 Uhr
- **Ort:** Medienkulturhaus, Wels
- **Info:** www.medienkulturhaus.at

Sa 8

Mátyás Bartha Trio
Konzert. Komponiert & Improvisiert. Jazz vom Feinsten.
- **Datum:** 11. Februar, 20 Uhr
- **Ort:** Alter Schlachthof, Wels
- **Info:** www.schlachthofwels.at

Di 11

Liebe ist...
Lesung. Ein humorvoll-satirischer Blick auf die Liebe.
- **Datum:** 14. Februar, 19 Uhr
- **Ort:** Museum Angerlehner, Wels
- **Info:** www.museum-angerlehner.at

Fr 14

The Broken Circle
Theater. Mit musikalisch-sinnlichen, bildstarken Regiearbeiten.
- **Datum:** ab 7. Februar, 19:30
- **Ort:** Kammerspiele, Linz
- **Info:** www.landestheater-linz.at

Fr 7

Waacking
Tanzworkshop. Present yourself – ein Selbstwertbooster.
- **Datum:** 8. Februar, 15 Uhr
- **Ort:** Sonnensteinloft, Linz
- **Info:** www.sonnensteinloft.at

Sa 8

„Who Cares“
Theater. Anlässlich des „Tages der pflegenden Angehörigen”.
- **Datum:** 11. Februar, 18 Uhr
- **Ort:** Sonnensteinloft Linz
- **Info:** www.sonnensteinloft.at

Di 11

Catfisch loves you
Theater. Die Liebe ist ein seltsames Spiel. Herzzerreißend.
- **Datum:** 14. Februar, 19 Uhr
- **Ort:** Medienkulturhaus Wels
- **Info:** www.medienkulturhaus.at

Fr 14

Poetry Slam
Event. Landesmeisterschaft: der neue Champion wird gekrönt.
- **Datum:** 7. Februar, 19:30 Uhr
- **Ort:** Medienkulturhaus, Wels
- **Info:** www.medienkulturhaus.at

Fr 7

Tonfabrik „12“
Konzert. Bezaubernde Liebeslieder und unerhörte Protestsongs.
- **Datum:** 8. Februar, 20 Uhr
- **Ort:** Posthof, Linz
- **Info:** www.posthof.at

Sa 8

Consultants' Day & Night
Event. Fachvorträge & Impulse für die tägliche Arbeit + Galaabend.
- **Datum:** 12. Februar, ab 12:30
- **Ort:** Designcenter, Linz
- **Info:** www.designcenter.at

Mi 12

Kasperl und die 7 Geißlein
Kinder. Kuddel-Muddel begeistert mit Puppentheater Kinder bis 8 J.
- **Datum:** 14. Februar, 15 Uhr
- **Ort:** Kuddel-Muddel Linz
- **Info:** www.kuddelmuddel.at

Fr 14

moto-austria
Messe. Österreichs führende Motorrad- & Rollermesse.
- **Datum:** 7. - 9. Februar
- **Ort:** Messegelände Wels
- **Info:** www.messe-wels.at

Fr 7

Ghost
Musical. Eine unsterbliche Liebesgeschichte mit emotionaler Tiefe.
- **Datum:** 8. & 9. Februar, 19 & 17 Uhr
- **Ort:** Spinnerei Traun
- **Info:** www.kulturpark.at

Sa 8

Royal Republic
Konzert. The Lovecop Tour. Die heiße Rocksensation aus Schweden.
- **Datum:** 12. Februar, 20 Uhr
- **Ort:** Posthof, Linz
- **Info:** www.posthof.at

Mi 12

Wein & Genuss Linz
Kulinarik. Beste Weine und Winzer sowie edle Lebensmittel.
- **Datum:** 14. & 15. Feb, 13 - 20 Uhr
- **Ort:** Designcenter, Linz
- **Info:** www.vinaria.at

Fr 14

Anzeige

Tweed & The Insta Mentals
Konzert. Blues, Soul & Funk. Die Bühne wird zum Beben gebracht!
- **Datum:** 15. Februar, 20 Uhr
- **Ort:** Schlachthof, Wels
- **Info:** www.schlachthofwels.at

Sa 15

Billy Harper Quintet
Konzert. Mitreißender Post-Bob-Jazz mit überwältigendem Spirit.
- **Datum:** 16. Februar, 18 Uhr
- **Ort:** Brucknerhaus, Linz
- **Info:** www.brucknerhaus.at

So 16

Hans Söllner
Konzert. Kraftvoll, unerbittlich und immer im Rhythmus des Lebens.
- **Datum:** 19. Februar, 20 Uhr
- **Ort:** Central Linz
- **Info:** www.centrallinz.at

Mi 19

Wolf Haas. Wackelkontakt
Literatur. Erzählerisches Feuerwerk des Wiener Bestsellerautors.
- **Datum:** 21.Februar, 20 Uhr
- **Ort:** Posthof, Linz
- **Info:** www.posthof.at

Fr 21

Les big byrd (swe)
Konzert. Psychedelic-Space Rock & suggestive Klanglandschaften.
- **Datum:** 22. Februar, 21 Uhr
- **Ort:** Röda, Steyr
- **Info:** www.röda.at

Sa 22

Lissi & Herr Timpe
Show. Die größten Gassenhauer der 20er bis 70er Jahre.
- **Datum:** 22. Februar, 19:30 Uhr
- **Ort:** Steyr Stadttheater
- **Info:** www.lissi-herrtimpe.at

Sa 22

Schmankerl on Tour
Kulinarik. Heimische Köstlichkeiten in der Mall.
- **Datum:** 20. - 22. Februar
- **Ort:** HEY! Steyr
- **Info:** www.heysteyr.at

Do 20

Yael Deckelbaum
Konzert. Voice Ceremony. Mystische und meditative Klangwelten.
- **Datum:** 22 und 23. Februar
- **Ort:** Neues Rathaus, Linz
- **Info:** www.yaeldeckelbaum.com

Sa 22

Der kleine Prinz
Theater. Das philosophische Kunstmärchen für Kinder & Erwachsene.
- **Datum:** ab 25. Februar, 10:30 Uhr
- **Ort:** Studiobühne, Linz
- **Info:** www.landestheater-linz.at

Di 25

In The End Love remains
Show. Eine bunte Welt begleitet von klavierspielenden Papageien.
- **Datum:** 25. Februar, 19:30 Uhr
- **Ort:** Theater Phönix, Linz
- **Info:** www.theater-phoenix.at

Di 25

Tribute to ABBA in Concert
Konzert. The Björn Identity begeistert ABBA-Fans in jedem Alter.
- **Datum:** 27. Februar, 19:30 Uhr
- **Ort:** Stadthalle Wels
- **Info:** kdschroeder.at

Do 27

The Classic Rock Tribute...
...plays The Beatles. Abend voller Hits im AKKU-Jubiläumsjahr.
- **Datum:** 28. Februar, 20 Uhr
- **Ort:** Akku, Steyr
- **Info:** www.akku-steyr.at

Fr 28

Der Boss vom Ganzen
Theater. Eine Karikatur von Hierarchien & Unternehmensstrukturen.
- **Datum:** ab 28. Februar, 19:30 Uhr
- **Ort:** Schauspielhaus, Linz
- **Info:** www.landestheater-linz.at

Fr 28

Linz Guitar Festival 2025
Festival. Bekannte Gitarrenvirtuosen & aufstrebende Talente.
- **Datum:** 28. Februar, 20 Uhr
- **Ort:** Tribüne Linz
- **Info:** www.tribuene-linz.at

Fr 28

Herbert Schuch
Konzert. Pure Musikalität in pianistischer Perfektion
- **Datum:** 28. Februar, 19:30 Uhr
- **Ort:** Stadttheater Greif, Wels
- **Info:** www.wels.gv.at

Fr 28

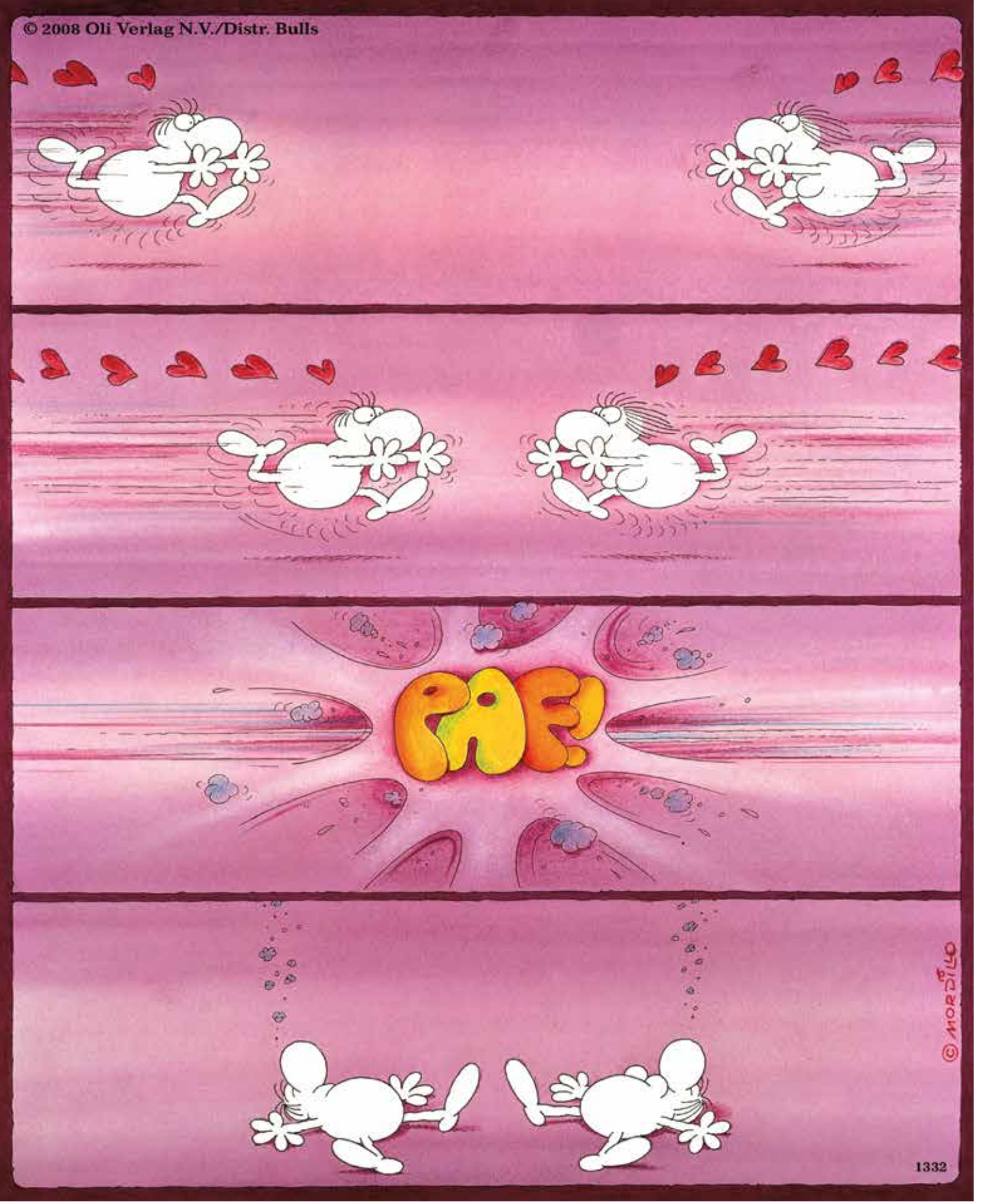
Vorschau März

Fall/Orbo Novo
Tanz. Der Zyklus des Fallens und Wiederaufstehens.
- **Datum:** ab 1.März, 19:30 Uhr
- **Ort:** Musiktheater, Linz
- **Info:** www.landestheater-linz.at

Gernot Kulis. Ich kann...
...nicht anders. Achtung: Bauchmuskelkater möglich.
- **Datum:** 6. März, 19:30 Uhr
- **Ort:** Stadtsaal, Steyr
- **Info:** www.oeticket.com

Masters of Dirt
Show. Die verrückteste Action-Show der Welt ist zurück.
- **Datum:** 22. und 23. März
- **Ort:** Tips Arena, Linz
- **Info:** www.oeticket.at

Anzeige



KULT IM *CITY!*

UNSER VALENTINSTAGS-MORDILLO FÜR VERLIEBTE.

LEUTE

TODESFALL. Martin Pollack wurde 80 Jahre

Der vielfach ausgezeichnete in Bad Hall (Bezirk Steyr-Land) geborene Schriftsteller, Übersetzer und Journalist Martin Pollack ist laut Residenz Verlag kürzlich seinem langjährigen Krebsleiden erlegen. Der Autor wurde 80 Jahre. Pollacks Bücher, in denen er sich auch als Kenner der osteuropäischen Geschichte zu profilieren wusste, wurden in 14 Sprachen übersetzt.

DUO. Lehner & Waldenberger an SVS-SPITZE

Der Welser Unternehmer Peter Lehner wurde vom SVS-Verwaltungsrat neuerlich als Obmann bestätigt und führt damit bis 2029 die Selbstverwaltung der Sozialversicherung der Selbständigen. Zu seinem Stellvertreter wurde Landsmann und Präsident der Oö. Landwirtschaftskammer, Franz Waldenberger, gewählt. Lehner: „Ich danke dem Gremium für das Vertrauen und freue mich,

gemeinsam mit diesem starken Team die SVS weiterzuentwickeln“.

Feiertage | Urlaubstage | Freie Tage insgesamt

April

M	D	M	D	F	S	S
	1	2	3	4	5	6
7	8	9	10	11	12	13
14	15	16	17	18	19	20
21	22	23	24	25	26	27
28	29	30				

Mai

M	D	M	D	F	S	S
			1	2	3	4
5	6	7	8	9	10	11
12	13	14	15	16	17	18
19	20	21	22	23	24	25
26	27	28	29	30	31	

Juni

M	D	M	D	F	S	S
						1
2	3	4	5	6	7	8
9	10	11	12	13	14	15
16	17	18	19	20	21	22
23	24	25	26	27	28	29

August

M	D	M	D	F	S	S
				1	2	3
4	5	6	7	8	9	10
11	12	13	14	15	16	17
18	19	20	21	22	23	24
25	26	27	28	29	30	31

Dezember

M	D	M	D	F	S	S
1	2	3	4	5	6	7
8	9	10	11	12	13	14
15	16	17	18	19	20	21
22	23	24	25	26	27	28
29	30	31				

GUT GEPLANT ist LÄNGER frei

Denn die Feiertage fallen heuer sehr günstig

Wie lässt sich mehr aus dem (gefühlt) stets zu knappen Urlaubskontingent herausholen? Mit einem guten Fenster- und Feiertagsplan.

Im April gehts los. Denn wer auf Schulferien keine Rücksicht nehmen muss, bekommt nach der Karwoche ab 22. April mit nur 8 Urlaubstagen mehr als zwei Wochen am Stück frei. Mit nur 4 weiteren Urlaubstagen im Mai (siehe Grafik) könnte man im Wonnemonat gleich noch weitere 9 freie Tage hintereinander genießen – vorausgesetzt der Chef und die Kollegen „spielen“ da total selbstlos auch noch mit. Ansonsten halt wieder im Juni, wo man zwischen 7. und 22.6. rund 16 Ferientage bei einem Einsatz von nur 8 Urlaubstagen genießen kann. Gute Bilanz!

August & Dezember-Hits. Ähnlich gut die Ausgangslagen im Sommer und Winter. Wer sich etwa vom 11. bis 14.08. in der Firma Urlaub einträgt, gewinnt gleich wieder 9 freie Tage am Stück. Und im Dezember bringt man es mit 10 Urlaubstagen insgesamt wieder auf satte 21 freie Tage. Fazit: 10 Wochen frei, bei nur 5 Wochen Urlaub. ■

LEBEN

SUPERZAHL. 7.836 Babys in den OÖG-Kliniken

2024 wurden in den Kliniken der Oö Gesundheitsholding (Regionalkliniken und Kepler Universitätsklinikum) insgesamt 7.836 Babys geboren. Diese Zahl ist exakt die gleiche wie im Jahr davor. Dabei haben erneut mehr Buben (4.071) als Mädchen (3.765) das Licht der Welt erblickt. Auch mehr Zwillingsgeburten waren wieder darunter. Insgesamt kamen in den OÖG-Kliniken 106 Zwillingspärchen zur Welt – also auch wieder exakt gleich viele wie 2022. Übrigens: Drei Familien durften sich 2024 über Drillinge freuen.

HAFENTOR. Linz ist jetzt (teilweise) SAFE

Venedig hat „MOSE“ – den Hochwasserschutz vor den Toren der Lagunenstadt. Und Linz bekam kürzlich ein rund 200 Tonnen schweres Hafentor eingehoben. Das „SAFE Port of Linz“. Es soll nicht nur das Hafenviertel und kritische Infrastruktur vor Wassermassen schützen sondern auch die angrenzenden Stadtviertel. Der Probebetrieb soll im Juli erfolgen, die Gesamtkosten für die Schutzbarrieren: Rund 40 Millionen Euro.

MEDIOGENES: Vollkasko-Mentalität ist unbezahlbar!

Der Staat soll alles zahlen - doch dafür muss er es Vollzeit-Hacklern nehmen...

Manche sind auch jetzt noch der Meinung, dass „Vater Staat“ dafür zu sorgen hat, dass es allen stets (gleich) gut geht und die Bevölkerung - ohne jede Eigenverantwortlichkeit – auch gegen jedes Unheil zu schützen ist. So klagte etwa ein Glücksspieler die Republik, weil er (Überraschung!) Zehntausende Euros beim Onlinespiel verloren hat. Der Staat hätte das der weinerlichen Klägermeinung nach verhindern müssen, weil Glücksspiele dieser Art ja eigentlich gar nicht erlaubt sind. Doch genutzt hats nichts, die Klage wurde letztlich abgewiesen. Bravo!

Unbezahlbar & kurzsichtig. Selbst der beste Staat der Welt kann seine Bürger eben nicht unentwegt vor Schaden bewahren. Außerdem: Wer bitte ist denn dieser Staat? WIR ALLE! Vor allem aber die Tausenden engagierten Unternehmer und die Hunderttausenden Vollzeit arbeitenden Menschen. Diese immer rarer werdende Spezies sollte also besser bei "Laune" gehalten und endlich fair entlastet werden. Ansonsten werden die nämlich mehr und mehr "wegbrechen". Fazit: Leistungsträger gehören belohnt, nicht verärgert und noch mehr abkassiert.

Im Leben wird einem nichts geschenkt. Gute Väter bringen das dem Nachwuchs bei. Auch „Vater Staat“ sollte das nun schleunigst tun, denn der rotweißrote Finanzhut brennt schon lichterloh. Aber Sozialromantiker träumen immer noch von warmen Eislutschern, schließlich hat auf der „Titanic“ die Musik ja auch bis zum Untergang gespielt.

AUFGEKEHRT

So hast des bei Jugendliche mit Migrationshintagrund, die dauand Autos knacken und daun ungstroft a Spritztour damit mochn.

Vazögate Reife!

Reife kan ma hoid ned so bschleunign wia a Auto. Und Obschiabn kauns scheinboa a kana. Foahrlässig!

Fotos: SVS, AdobeStock, C.Stadler/Bwag

DER NEUE Bürgermeister

Dietmar „Didi" Prammer (SPÖ) übersiedelt jetzt bald in das Alte Linzer Rathaus

Radiolegende Walter Witzany im Gespräch

Das *CITY!* Magazin setzte im Cafe Traxlmayr einmal mehr auf frisch Gebackenes. Daher war es mir eine Freude, den neuen Linzer Bürgermeister Dietmar Prammer (SPÖ) begrüßen zu dürfen. Er hat seinen runden 50er nun also mit einem Karrieresprung gekrönt und einiges für Linz vor.

Herr Bürgermeister Prammer, wie sehr hat sich jetzt Ihr Leben verändert?

Derweil noch gar nicht. Die Bekanntheit auf der Straße ist allerdings schon merkbar angestiegen.

Das Stichwahl-Ergebnis war dann ja doch recht eindeutig. Was hat dazu geführt?

Der Abstand hat mich selbst überrascht. Der Erfolg hat verschiedene Väter oder Mütter: Einerseits war es wohl die Zufriedenheit mit der Entwicklung in Linz und andererseits vielleicht auch die Großwetterlage auf Bundesebene. Da haben die Regierungsverhandlungen zwischen FPÖ und ÖVP sicher auch ein wenig dazu geführt, dass ich dann in der Stichwahl wohl auch Wähler der Grünen und der ÖVP gewinnen konnte. Und ja, ein wenig wirds wohl auch an meiner Person gelegen haben (zwinkert).

Wie sind Sie zur SPÖ gekommen?

Das begann früh. Schon in der Schulzeit habe ich über die Schulsprechertätigkeit erstmals Kontakt zu den Organisationen der Sozialdemokratie bekommen.

Was bedeutet Sozialdemokratie für Sie?

Ich habe immer Schwierigkeiten mit Eliten gehabt oder mit jenen, die geglaubt haben, dazu zu gehören. Das habe ich schon in der Schule gemerkt, weil dort aufgrund unseres Bildungssystems Kinder aus einem ärmeren Elternhaus schwierigere Bedingungen hatten. Da hat mich wohl auch meine katholische Erziehung geprägt, weshalb ich das als ungerecht empfunden habe und Solidarität zum Thema geworden ist.

AUF EIN KAFFEETSCHERL IM TRAXLMAYR.
Dietmar Prammer im Gespräch mit Walter Witzany.

Wie sprechen Sie eigentlich Freunde und Bekannte an? Dietmar oder Didi?

Es geht beides. Meine Mutter hat das übrigens sogar kritisiert, dass auf den Plakaten „Didi Prammer" stand. Aber Tatsache ist nun einmal, dass ich für die Familie, Freunde und Bekannte eben der Didi bin. Der Dietmar war ich in der Vergangenheit in der Familie nur, wenn ich etwas angestellt habe, und ich habe ja nicht vor, dass ich etwas anstelle (lacht).

> » *Für Familie, Freunde und Bekannte bin ich der Didi. Der Dietmar war ich in der Familie immer nur, wenn ich was angestellt habe.*
> **Dietmar Prammer**

Was bedeutet Sozialdemokratie weltweit?

Wir leben in einer globalisierten Welt. Die internationale Solidarität in der Arbeiterschaft war für die Sozialdemokratie schon immer wichtig. Und gerade jetzt ist das bedeutsam, wenn sich beispielsweise ein Land abschottet und glaubt, dass es ihm nur dann gut gehen kann, wenn es anderen schlecht geht. Deswegen braucht es diesen solidarischen Gedanken weltweit. Die Zusammenarbeit und der Zusammenhalt sind wichtig. Ich fürchte allerdings, dass diese Egoismen, wie bei Donald Trump, immer mehr werden. Auch in Europa wird zunehmend das Trennende vor das Gemeinsame gestellt.

Schütteln Sie den Kopf, wenn Sie im TV Donald Trump sehen?

Ja, natürlich. Ich kann aber nachvollziehen, warum die Menschen in den USA ihn gewählt haben. Er hat es geschafft, die Menschen und ihre Sorgen direkt anzusprechen. In den USA ist jeder für sich selbst verantwortlich und ohne soziale Absicherung. Da geht es ja oft wirklich um ganz extreme Existenzängste und drohenden wirtschaftlichen Abstieg. Trump hat das richtige Rezept gefunden, um die Leute mit diesen simplen Ansprachen „abzuholen".

Gab es bei Ihnen bereits vom Elternhaus her diesen sozialdemokratischen Einfluss?

Nein, das kann man nicht sagen. Ich bin in einer katholisch geprägten Mittelstandfamilie aufgewachsen und ging auch zu den Pfadfindern und zur Jungschar. Ich habe aber schon in meiner Erziehung die Nächstenliebe und den Respekt zu anderen mitbekommen und das dann für mich in der Sozialdemokratie gefunden.

Fotos: T.Duschlbauer

Kommen jetzt große berufliche Veränderungen auf Sie zu?

Da muss ich Sie enttäuschen, lieber Herr Witzany. Denn ich hatte diese Bürgermeister-Tätigkeiten ja schon als geschäftsführender Vizebürgermeister über. Aber die Bezeichnung auf den Vermerken wird sich ändern und es wird natürlich mehr Menschen geben, die mit mir das Gespräch suchen werden.

> » *Eine große Herausforderung ist sicherlich der Erhalt der Industrie. Wir sind stolz darauf, eine Industriestadt zu sein.*
> **Dietmar Prammer**

Wann beginnt der Tag?

Idealerweise um 6 Uhr, wenn ich in der Früh laufen gehe. Dann bin ich meistens um 7.45 im Büro und um 8 Uhr gibt es schon die ersten Termine.

Und wie lange geht so ein Tag dann?

Das ist ganz unterschiedlich. Ohne Abendtermine ist dann sogar gegen 18 Uhr für einen Bürgermeister einmal Schluss, ansonsten kann das aber auch bis Mitternacht dauern. Dann fällt halt das Laufen wieder aus (zwinkert).

Schon vor der Wahl haben Sie einige Pläne bekanntgegeben. Einer davon betrifft die Photovoltaik bei Neubauten. Ist das auch nach der Wahl noch ein Thema?

Natürlich. Das ist mit anderen Themen für den Neubau auf dem Weg zu einer Verordnung und nun kann man dazu Stellung nehmen. Wir haben das mit Experten, der Architektenkammer und der Linz AG schon vorbereitet. Diese PV-Pflicht würde dann für alle Neubauten in Linz gelten. Wir wollen damit aber niemanden dazu verpflichten, mehr zu machen, als für den Eigenbedarf benötigt wird. Und wenn es zur Photovoltaik sinnvolle Alternativen gibt, dann kann und soll man sich das auch ansehen.

Ein Thema ist auch die Kreuzung beim Interspar an der Salzburgerstraße, die meistfrequentierte von Linz wohlgemerkt. Die wollen Sie für Fußgänger und Radfahrer entspannter gestalten?

Ja, denn die Straße unterirdisch zu verlegen ist nicht möglich. Aber man kann sie für Fußgänger und Radfahrer entschärfen, weshalb eine Unterführung angedacht ist. Für die Interspar-Parkplatzfläche würden sich dadurch auch völlig neue Möglichkeiten ergeben. Denn da braucht es ein gutes Gesamtkonzept mit Geschäften und Leben, um keine unterirdische Angstzone zu schaffen, wo sich dann eh wieder keiner aufhalten möchte.

Welche Herausforderungen gibt es aktuell in Linz zu bewältigen?

Eine ist sicherlich der Erhalt der Industrie. Wir sind stolz darauf, eine Industriestadt zu sein. Da braucht es auch unsere Unterstützung auf dem Weg zur Klimaneutralität. Bei der voestalpine ist es beispielsweise der grüne Wasserstoff. Gegen die Teuerung und die hohen Preise ist es uns wichtig, für die Mieter leistbares Wohnen anzubieten. Die Stadt Linz ist die Stadt mit dem größten Anteil an gemeinnützigen Wohnbauten, was sich in niedrigeren Mieten als in anderen Städten niederschlägt. Und mit der Linz AG haben wir eine Anbieterin, die im Vergleich wirklich günstige Tarife für Strom und Gas anbietet.

AUSGRENZEN IST SEINE SACHE NICHT.
Dietmar Prammer sucht das Gespräch mit allen Parteien, weil es um gute Ideen für die Stadt geht.

Das Zeitfenster bis zur nächsten Wahl 2027 ist relativ kurz. Wie wollen Sie Profil gewinnen?

Da braucht es persönlich keine großen Änderungen. Ich werde weiterhin das Gemeinsame vor das Trennende stellen und meinen Worten Taten folgen lassen.

Gibt es einen Tipp für die SPÖ auf Bundesebene, die im Gegensatz zu Ihnen momentan kaum noch Wahlen gewinnt?

Ich will jetzt nicht herumgscheiteln. In Linz sind wir seit Jahrzehnten die bestimmende Kraft. Bundespolitisch sind wir schon seit Jahren in der Opposition. Das ist also nicht vergleichbar. Die Kommunalpolitik hat es da auch etwas leichter, weil es meist um Lösungen geht, die wenig mit Ideologie zu tun haben. Da ist es oft auch egal, von wem ein guter Vorschlag kommt. Auf Bundesebene ist es mit Themen wie der Pensionssicherung oder Asyl schon schwieriger.

Bekommt man jetzt beim Bürgermeister Didi Prammer für ein Bürgeranliegen auch noch einen Termin?

Natürlich. Wenngleich mein Team und ich aber schon vorher, wo es halt möglich ist, gerne helfen. Denn Extrawege sollen den Mitbürgern – besonders jenen, die nicht mehr so mobil sind - erspart bleiben. Übrigens: Auch auf der Straße kann man mich gerne ansprechen. ■

Dietmar Prammer im WordRap

Geburtstag: 9. 9 .1974
Geburtsort: Linz
Arbeitsort: (bald) Altes Rathaus

Linz ist für mich... die lebenswerteste Stadt Österreichs
Würde ich nicht hier leben... diese Frage hat sich für mich noch nie gestellt
Mein liebstes Hobby... Kino
Mein Lebensmotto... das Gemeinsame vor das Trennende stellen
Diese Emojies verwende ich oft... 👍❤️😘
Wenn ich heute eine Million im Lotto gewinnen würde...
würde ich einen Teil davon spenden
Wenn ich mich ärgere, sage ich meistens zu mir selbst... Mach gedanklich jetzt einen Schritt zurück und versuche den Überblick zu bewahren
Es freut mich... wenn mich Menschen ansprechen und positiv auf mich reagieren
Mit Klaus Luger verbinde ich... eine langjährige politische Partnerschaft
Mein Stichwahlmitbewerber Michael Raml... ist ein Politiker,
mit dem ich konstruktiv und gut zusammenarbeite
Das würde ich mir wüschen... dass meine positive Stimmung noch länger anhält
Meine letzten Worte sollen sein... Es war sehr schön, es hat mich sehr gefreut

Urbaner CROSSOVER

Mazda CX-30 mit 2,5-Liter-Benziner überzeugt fahrtechnisch

ÜBERZEUGT. Der 4,39 Meter lange Mazda CX-30 punktet in der City mit 11,37 Meter Wendekreis.

Seit gut fünf Jahren hat Mazda den CX-30 im Portfolio - und der kompakte Crossover hat sich hierzulande bestens etabliert. Das hängt unter anderem mit dem preisgekrönten Kodo-Design zusammen, das die Fahrzeuge der Marke außen und innen kennzeichnet. Im Innenraum vermittelt der Fünfsitzer einen positiven Eindruck: Hochwertige Materialien und durchdachte Ergonomie schaffen eine angenehme Atmosphäre. Die Sitze sind bequem und bieten guten Halt, sowohl auf kurzen als auch auf längeren Fahrten.

Mehr Drehmoment. Unlängst erhielt der Fünftürer ein Motor-Update, bei dem der Japaner nun mit 2,5-Liter-Vierzylinder vorfährt. Das bedeutet in der Praxis, dass der Fronttriebler nun im unteren und mittleren Drehzahlbereich spürbar mehr Drehmoment liefert. Generell wird der Benziner mit dem markeneigenen Hybridsystem kombiniert, das u.a. Bremsenergie rekuperiert. Zusammen ergeben sich so maximal 140 PS und 238 Newtonmeter Drehmoment, bei einem angemessenen Verbrauch von gut sechs Litern. Im Sportmodus zeigt sich der eher straff abgestimmte CX-30 noch eine Spur leichtfüßiger. Die Lenkung ist direkt und vermittelt ein gutes Feedback, die Bremsen lassen sich fein dosieren und die Assistenzsysteme arbeiten nahezu fehlerfrei zu. Und der wendige Japaner entpuppt sich vor allem im Stadtverkehr als angenehm zu fahrendes Fahrzeug.

Alexa fährt mit. Der CX-30 fährt zudem serienmäßig mit der Sprachsteuerung Amazon Alexa vor, mit der eine Vielzahl von Alexa-Funktionen, aber auch Navigation und Klimaanalage gesteuert werden können. Als Transporteur eignet sich der 4,39 Meter lange Fünfsitzer auch: Das markentypisch perfekt verarbeitete Gepäckabteil fasst kompetitive 430 Liter und lässt sich durch Umklappen der Rückbank auf 1.406 Liter erweitern.

Übrigens: Bis März gibt es einen Retail-Bonus von tausend Euro. Daher ist sich die traditionsreiche japanische Autoschmiede sicher, dass jeder begeistert sein wird, der den CX-30 mit 2,5-Liter-Benzinmotor testet. ■

FEINE OPTIK. Innen ist der HD-Bildschirm der Blickfang.

DATEN & FAKTEN

L/B/H: 4.395/1.795/1.540 mm, Radstand 2.655 mm, 1.400 kg Leergewicht, 140 PS bei 5.000 U/min, 238 Nm bei 3.300 U/min, FWD, Sechsgang-Automatik, 191 km/h Spitze, 6,5 l/100 km, Tank: 51 Liter.

Fotos: Mazda

Anzeige

Anzeigen

bezahlte Anzeige

SOZIAL-LANDESRAT
VON OBERÖSTERREICH

Monatlich **630 €** Oö. Pflegestipendium

Unser Beitrag. Für Oberösterreichs Pflegeausbildung.

Der Bedarf an Pfleger/innen und Sozialbetreuer/innen in unserem Land steigt. Wir vom Land Oberösterreich wollen die Pflege und Betreuung langfristig sichern. Deshalb gibt es jetzt für Berufseinsteiger und Umsteiger für die Pflegeausbildung das Oö. Pflegestipendium in der Höhe von 630 € monatlich ohne Zuverdienstgrenze.

soziallandesrat.at/pflegestipendium

HIER informieren und Ausbildung in der Pflege und Betreuung starten.

Soziales ober österreich

Julia REHBERGER
Kräuterpädagogin & Pilzberaterin

AUF SCHRITT & TRITT ...

Jeder von uns hat sie, wenn auch nicht bewusst, schon gesehen. Der Geruch ist unverkennbar für jeden von uns, auch wenn er nicht zugeordnet werden konnte. Vielfältig anwendbar, sagenumwogen und mit vielen ausdrucksstarken Namen besetzt:

Die Gundelrebe. Früher als Heilkraut gegen hartnäckige Entzündungen bekannt und in

... zur Neuformierung!

alten Traditionen für werdende Mütter wertgeschätzt, findet das auch als Erdefeu bekannte Vitalkraut ebenso in der Wildkräuterküche einen nicht mehr wegzudenkenden Platz. Bei einer pflanzlichen Entgiftungskur darf sie nicht fehlen, denn die Volksmedizin besagt, sie löse im Körper angesammelte Schwermetalle und verhilft uns zu mehr Wohlbefinden. Dieses am Boden kriechende Alljahreskraut, mit ihrem wunderbar würzigen Duft, streckt sich in den warmen Monaten über Böschungen und Wiesen. Im Winter aber tritt sie stets den Rückzug an. Dabei zieht sie sich etwas in den Boden zurück, um sich neu zu formieren. Sie regeneriert sich so und drosselt sich dabei in ihrem Wachstumseifer. Die Pflanze erholt sich einige Zeit, um dann wieder von Neuem und aus voller Kraft schöpfen zu können.

WILD- & VITALKRAUT. Löst Schwermetalle und entgiftet.

Erholung. So wie die Gundelrebe, sollten auch wir uns von Zeit zu Zeit zurückziehen, um uns zu regenerieren und erholen zu können; das Streben nach vorne oder nach oben für einen Moment der Achtsamkeit zurücknehmen. Also: Zeit zum Durchatmen und sich neu zu orientieren, um – wie die Gundelrebe – wieder aus dem Vollen schöpfen zu können. Falls Sie mehr über die Wild- & Vitalpflanzen erfahren möchten oder Interesse an meinen Kursangeboten haben, dann besuchen Sie mich doch im Internet auf meiner Homepage: **www.deine-gesundheitsschwester.com**

Ingwer, Kurkuma & Co.

Was können die trendigen Immunbooster wirklich?

TIPPS VON DER EXPERTIN. DGKP Martina Hochenburger (Bild unten), rät zu einem medizinisch abgesicherten Umgang mit den intensiv beworbenen Immunboostern.

Was sogenannte Wundermittel vermögen, erläutert hier im *CITY!* die diplomierte Gesundheits- und Krankenpflegerin Martina Hochenburger, eine Expertin für Komplementäre Pflege und Aromapflege aus dem Ordensklinikum der Barmherzigen Schwestern in Linz.

Scharf auf Ingwer? Wer hip ist, trinkt gleich nach dem Aufstehen den Ingwer-Shot auf nüchternen Magen, weil es Influencer im Netz vormachen. Keine Frage, die Inhaltsstoffe und ätherischen Öle des Ingwers haben zahlreiche Vorteile für den Körper. Sie können sich auf das Immunsystem, die Verdauung und die Durchblutung positiv auswirken. Grund dafür sind u.a. die enthaltenen Scharfstoffe, die sogenannten Gingerole. Diese verträgt jedoch nicht jeder gleich, so Martina Hochenburger: „Im Übermaß genossen können sie die Magen- und Mundschleimhaut reizen." Besser ist es, auf hochkonzentrierte Shots zu verzichten und den Ingwer verkocht oder als Gewürz in die Ernährung einzubauen.

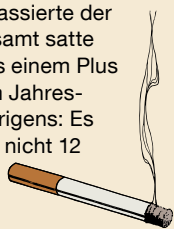
Teurer Schnickschnack? Ähnlich verhält es sich mit der „goldenen Milch", dem Zaubertrank aus Indien, der aus Kurkuma, Ingwer, Honig, Kokosöl, Pfeffer und Milch besteht. Eine gewisse Tagesdosis sollte aber auch hier nicht überschritten werden, erklärt Martina Hochenburger. „Für therapeutische Zwecke eignen sich am besten standardisierte Präparate wie Kurkumakapseln, idealerweise in ärztlicher Absprache." Auch hinsichtlich von Vitamin-Präparaten sollten Mediziner zunächst den tatsächlichen Mangel feststellen, da wir bei ausgewogener Ernährung gut auf diese Helferlein verzichten können. ■

STUDIE. Kommt Shoppen in der City aus der Mode?

In Österreich wird Kleidung nach wie vor gerne in Geschäften eingekauft. Allerdings shoppen die Menschen seit der Pandemie etwas weniger häufig. Der Anteil der Konsumenten, die im Internet bestellen, zog hingegen an. Gleichzeitig sind jene, die bei asiatischen Onlineportalen bestellen, eher unzufrieden, vor allem mit Qualität, Service und der Behandlung von Reklamationen. Das zeigt eine Studie des Gallup-Instituts im Auftrag des Bundesgremiums Handel.

TABAKSTEUER. Raucher ließen Staatskassen klingen

Rauchen schadet nachweislich der Gesundheit, doch die Tabaksteuer floriert weiter. Laut Tabakkonzern JTI Austria wurden im Vorjahr 12,5 Milliarden Zigaretten geraucht. Dafür kassierte der heimische Fiskus insgesamt satte 2,14 Milliarden Euro, was einem Plus von 59 Millionen Euro im Jahresvergleich entspricht. Übrigens: Es ginge noch mehr, wären nicht 12 Prozent der Tschick Schmuggelware.



Zuhause GESUCHT

In den Tierheimen warten viele gestrandete Seelen

„Gib dem Menschen einen Hund und seine Seele wird gesund."

(Hildegard von Bingen, 1098 – 1179, deutsche Mystikerin, Äbtissin, Naturwissenschaftlerin und katholische Heilige).

»Chico«

Aufgeweckt und vif ist der 1 Jahre alte Chico. Der Jack Russel-Pomeranian-mischling will beschäftigt werden, ansonsten wird ihm relativ schnell langweilig. Chico kann ein bisschen alleine zuhause bleiben, der Freilauf muss noch geübt werden. Katzen kennt der junge Rüde nicht, mit anderen Hunden versteht er sich gut.

Zwei freundliche Wohnungskatzen sind der 4-jährige Chilli und seine gleichaltrige Freundin Flocke. Sie sind ein Team und suchen deshalb gemeinsam ein liebevolles Zuhause. Sowohl Chilli als auch Flocke freuen sich über Zuwendung und Streicheleinheiten, sie sind verspielt und zutraulich.

»Chilli & Flocke«

»Tilly«

Ein liebevolles und ruhiges Zuhause wünscht sich die 1-jährige Katze Tilly. Sie ist freundlich und hat eine süße rote Schwanzspitze. Tilly freut sich über einen Spielgefährten und die Möglichkeit zum Freigang. Hat man die junge Katze einmal kennengelernt, wird man sie nicht mehr hergeben wollen.

Die schwarz-weiße Katzendame Susi musste ins Tierheim, weil ihre Besitzerin verstorben ist. Susi ist 7 Jahre, zurückhaltend und freundlich. Sie wünscht sich ein Zuhause, mit Freigang. Über eine Zweitkatze würde sie sich sehr freuen, Susi kann sich aber auch gut alleine beschäftigen.

»Susi«

»Pepsi«

Auf den Namen Pepsi hört dieser 1-jährige schwarz-weiße Spitzmischlingsrüde. Er ist mit anderen Hunden gut verträglich und bereits kastriert. Pepsi hat ein recht geselliges Wesen, kann aber manchmal, seinem Alter entsprechend, sehr lebhaft sein. Er ist auf der Suche nach einem Zuhause, wo er nicht viel allein sein muss.

Die beiden Langhaarmeerschweinchen Geschwister Hanni & Nanni sind 4 Jahre alt und wurden gemeinsam ins Tierheim gebracht. Sie sind sehr aneinander gewöhnt und möchten nur gemeinsam in ein neues Zuhause ziehen. Artgerechte Haltung sowie gute Ernährung sind Hanni und Nanni wichtig.

»Hanni & Nanni«

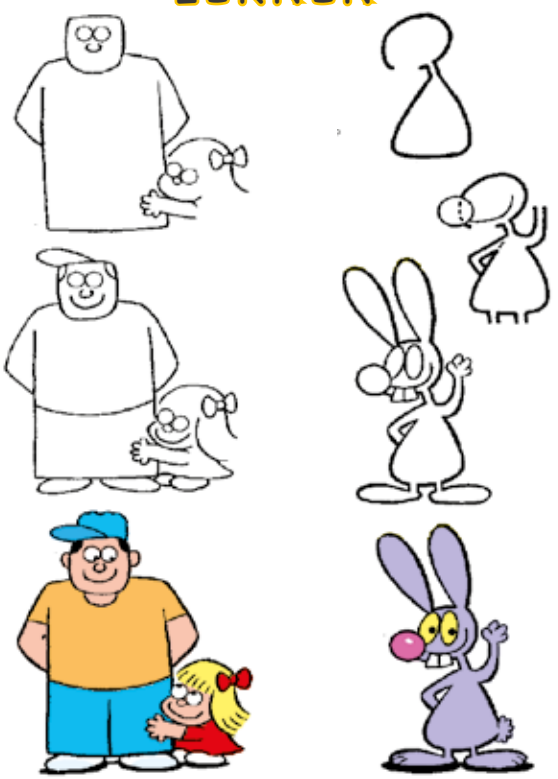
LINZ: Mostnystraße 16, Tel.: 0732/24 78 87

WELS: Tierheimstraße 40, Tel.: 07242/23 57 658

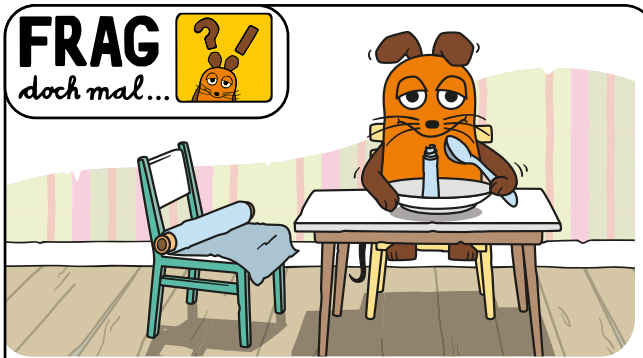
STEYR: Neustifter-Hauptstraße 11, Tel.: 07252/71650

Fotos: Simply Moments, Tierheim Wels, Tierheim Steyr, klangwolke.at, www.landestheater-linz.at, OÖ Familienbund

ZEICHNEN LERNEN



FRAG doch mal...



Kann man Strom schmecken?

Rolle ein Stück Aluminiumfolie zusammen und lege es auf deine ausgestreckte Zunge. Nun leg zusätzlich das Ende eines Metalllöffelstiels auf deine Zunge. Führe dann den Löffel und die Aluminiumrolle so zusammen, dass sich die vorderen Enden berühren. Es kribbelt ganz leicht auf der Zunge und schmeckt sauer. Es ist ein sehr schwacher Stromkreislauf zwischen den beiden Metallen entstanden und der Speichel reagiert wie eine leichte Säure, sodass Strom fließt.

261 Distributed by Bulls
© I. Schmitt-Menzel / WDR mediagroup GmbH / Die Sendung mit der Maus ® WDR

SELBST FROST LÄSST SIE KALT. Die Linzer Eisschwimmer trotzen dem Winter oder sogar seltenen Eisdecken.

Echt BRRRRRilliant

Fotograf Johann Steininger übt sich mit Gleichgesinnten in Selbstüberwindungskunst

Glänzend geht es all jenen, die sich in der (gerade noch) kalten Jahreszeit ins Wasser begeben, um in Glücks- und Wonnegefühlen zu baden. „Bei mir stellt sich der angenehme Effekt bereits im Wasser ein. Später fühle ich mich dann wie neugeboren. Wichtig ist nicht nur der Übergang in das Wasser, sondern auch, dass man nicht zu zittern beginnt und die richtige Atmung beibehält, wenn man wieder aus dem Wasser herauskommt", schildert *CITY!* Fotograf Johann Steininger seine Erfahrungen mit dem Eisschwimmen, das sich großer Popularität erfreut. So trifft er sich etwa auch am Pleschingersee regelmäßig mit Gleichgesinnten.

„Neuland betreten". „Für mich hat das etwas Meditatives und Beruhigendes. Und man sollte das wirklich ruhig angehen. Es reicht auch, wenn man nicht schwimmt, sondern einfach für ein paar Minuten nur ins Wasser hineingeht", so Steininger, für den das Eisschwimmen auch ein weiteres Indiz dafür ist, dass die schönsten Dinge im Leben nicht immer etwas kosten müssen.

Zitterpartie? Mit der Überwindung ist es beim Eisschwimmen so eine Sache: Sie ist notwendig, um überhaupt in das kalte Wasser zu kommen. Vor allem die Bauchdecke ist für viele jene Grenze, wo die Überwindung wirklich beginnt. Spätestens beim Brustkorb ist das Schlimmste überstanden. Und steht das Wasser einem einmal bis zum Hals, hat man es eigentlich schon geschafft. Es stellt sich mit der Zeit zwar ein gewisser Gewöhnungseffekt ein, aber wenn man dazwischen länger pausiert, muss man sich wieder von neuem motivieren. Das ist auch gut so, weil es die Willensstärke fördert. „Am besten ist es, wenn man das mit einer gewissen Regelmäßigkeit macht. Lieber öfter ins Wasser gehen, als lange drinnen bleiben", rät Steininger, der zuhause auch kalt duscht oder ein Eisbad nimmt. Für ihn bringt das kalte Wasser nicht nur dieses willkommene Kribbeln und die Ausschüttung der Endorphine mit sich, sondern er fühlt sich auch nicht mehr so anfällig für Erkältungskrankheiten.

Worauf zu achten ist. Obwohl das Eisschwimmen gesund ist, sollte man es keinesfalls alleine machen, und es sollte jedenfalls in einem Gewässer geschwommen werden, das bereits bekannt ist. Sich zu weit in kaltes Wasser hinauszuwagen ist nicht empfehlenswert. Doch wer Vernunft walten lässt kann eben auch im Winter beruhigt ohne Massen baden gehen. ■

> *» Am besten ist es, wenn man das mit einer gewissen Regelmäßigkeit macht. Lieber öfter ins Wasser gehen als lange drinnen bleiben.*

INS KALTE WASSSER. Johann Steininger (49).

HINTERGRUND

Eisschwimmen ist nichts für Warmduscher

Dennoch gibt es viele, die es in Linz, Wels & Steyr tun

GEMEINSAM LUSTIGER. Alle Eisschwimmer sollten wissen, dass sie selbst Verantwortung für ihre Gesundheit tragen. In einer Gruppe aber ist man natürlich etwas sicherer und es macht auch mehr Spaß. Wer das mit Hans Steininger einmal probieren möchte, der meldet sich via E-Mail: **inskaltewasser@gmx.at**

Fotos: Johann Steininger

GUT(ES) TUN. Ob in Neapel, Leipzig, Mailand oder Berlin – Fatma Said (34) ist auf vielen Weltbühnen Zuhause und bekannt für ihr soziales Engagement.

BEZAUBERNDE Aussichten

Die Sängerin Fatma Said gastiert in Linz

Die vielfach ausgezeichnete Sängerin **Fatma Said** schaffte es als erste ägyptische Sopranistin auf die Bühne des Teatro alla Scala in Mailand. Begleitet von einem Streichquartett, Klavier oder auch einem Jazz-Trio präsentiert die bezaubernde Ausnahmekünstlerin nun am 4. März um 19:30 Uhr im Linzer Musiktheater Werke von Brahms über Mendelssohn Bartholdy und Schuhmann bis hin zu Kurt Weill und Jazz. Ein Genuss für Aug und Ohr.

EIN ORIGINAL mit 95

Hans Tahedl vom KC Linz & Kepler gefeiert

Er war einst mit nur 39 Jahren schon Gründungsmitglied des KIWANIS Club Linz (KC Linz & Kepler) und immer eine Seele von Mensch. Kürzlich feierte er seinen 95. Geburtstag im Beisein von Familie und Clubfreunden. Mit dabei auch die beiden Lifemember **Gerhard Holzmüller** und **Klaus Dorninger.** Sie stellten sich mit einem Geschenkekorb und launigen Worten beim Jubilar ein: „Hans hat von der ersten Stunde an viel Gutes für den Club und die Menschen getan, für die er gemacht wurde. Denn der KC Linz & Kepler baut nicht nur hilfsbedürftigen Kindern eine Brücke in die Welt, sondern hatte und hat auch heute noch stets ein offenes Ohr für Menschen, die sich in schwierigen Lebenssituationen befinden." Da kann man dem Hans nur „DANKE für 56 Jahre soziales Engagement" sagen.

PIONIER. Hans Tahedl war bei der KIWANIS Gründung 1968 in Linz dabei – Manager Holzmüller und Advokat Dorninger gratulierten.

Fotos: James Bort, Privat, Rox, KIWANIS, Dnalor 01

SEHENSWERT. Die neue Ausgabe wurde auch von jungen Leuten mitgestaltet.

MentalHealth

Kinderrechte Zeitung der KiJA OÖ im neuen Design

Neues Jahr, neues Design – rechtzeitig zum Jahresbeginn präsentiert die Kinder- und Jugendanwaltschaft des Landes OÖ die aktuelle Ausgabe ihrer Kinderrechte Zeitung für Jugendliche in völlig neuem Layout. Unterstützt wurde der Relaunch von Schülern des Medienzweigs des Fadinger-gymnasiums in Linz, die mit ihrem Engagement und ihrer Kreativität das neue Erscheinungsbild mitgestaltet haben. Inhaltlich widmet sich die Ausgabe dem relevanten Thema Mental Health – der psychischen Gesundheit bei Jugendlichen.

WIE ZUHAUSE fühlen

Neue Speisekarte im Rox in der PlusCity

PRIVATE EVENTLOUNGE. Das Kaminzimmer im neuen „Rox".

Music & Grill – dafür steht das „Rox". Und in der Plus City erstrahlt es nach einem Eigentümerwechsel in neuem Glanz. Ein Highlight dabei ist etwa auch das tolle Kaminzimmer, das man für Veranstaltungen reservieren kann. Zudem wurde die Speisekarte runderneuert – warme Küche gibt's jetzt zum Beispiel am Wochenende sogar bis 24 Uhr. Auf der *CITY!* Homepage (www.city-magazin.at) verlosen wir jetzt 3 x 50 Euro Rox-Kennenlern-Gutscheine. Weitere Informationen zum stadtbekannten Gastro-Unternehmen in der PlusCity finden Sie im Internet: www.rox-pluscity.at

KARRIERE. Simon Prammer.

Unser NEUER Mann in Brüssel

Simon Prammer folgt auf Gerald Lonauer

Knapp 30 Jahre führte **Gerald Lonauer** Oberösterreichs Verbindungsbüro in Brüssel. Mit 1. Juli geht er in den Ruhestand – sein Nachfolger wird **Simon Prammer.** Der 40-jährige gebürtige Innviertler war zuletzt schon in der Ständigen Vertretung Österreichs in Brüssel tätig. „Ich bin froh, dass wir mit Simon Prammer einen echten Profi als Nachfolger gewinnen konnten", so Landeshauptmann **Thomas Stelzer.**

Wels bittet zum EISVERGNÜGEN

Von Montag bis Freitag kurvt man in der City sogar kostenloser über den „Eis8er“

FUN IN THE CITY. Der 120 Meter lange Eispfad lädt auch zum Stockschießen ein. Prominenz ist mit dabei: Helmut Platzer (Bayrischer Hof), Jörg Wanik (Gösser Bräu), Florian Fritsch (Adler Apotheke), Bgm. Andreas Rabl, Advokat Josef Hofer und Peter Jungreithmair (v.l.).

Noch bis zum 16. Februar – bei günstigem Wetter aber vielleicht auch länger – kann man zwischen historischen Stadtplatzhäusern am „Eis8er“ wieder seine Runden drehen. Damit ist Eislaufen auf einer 800 m² großen Echt-Eis-Fläche mitten im Herzen der Messestadt ein echter Anziehungspunkt. Um die EIS-8erBahn als kostengünstiges Freizeitangebot zu erhalten, haben die Welser Christkind GmbH und die Wels Marketing & Touristik GmbH Partner gesucht und gefunden. „Die Zusammenarbeit mit den Welser Unternehmen ermöglicht es uns sogar, die Eisfläche von Montag bis Freitag gratis anzubieten“, so **Peter Jungreithmair**, Chef der Wels Marketing & Touristik GmbH. Tausende Welser, die das Eis schon gestürmt haben, freuen sich dementsprechend über das Engagement von max.center, AST Eistechnik, der EWW Gruppe, Fronius International, der Kronen Zeitung, dem ORF OÖ, der Raiffeisenbank Wels, dem Tourismusverband Region Wels und Co. Auch die Stadt mit Bürgermeister **Andreas Rabl** an der Spitze gehört zu den Ermöglichern. Einfach cool!

IN KITZBÜHEL. Arnie und Achleitner.

FILMREIF

Achleitner traf „Weihnachtsmann“ Schwarzenegger

Kaum zu erkennen war **Arnold Schwarzenegger** bei seinem Besuch der 85. Hahnenkammrennen in Kitzbühel: Die „steirische Eiche“, wie der Superstar liebevoll genannt wird, trug einen Vollbart. „Ich habe gerade einen Film gedreht, bei dem ich den Weihnachtsmann spiele. Deshalb der Bart“, erzählte Schwarzenegger Wirtschafts- und Sport-Landesrat **Markus Achleitner.** Für den gab es auch gleich ein Geschenk: „Arnie“ stellte sich bereitwillig für ein gemeinsames Erinnerungsfoto mit dem Politiker zur Verfügung. Legendär!

5 JAHRE Landesrat

Grünen-Chef Stefan Kaineder feierte 40er

JUBILAR. LH Thomas Stelzer gratulierte Stefan Kaineder zum 40er.

Oberösterreichs Umweltlandesrat **Stefan Kaineder** (Grüne) feierte kürzlich gleich 2 Jubiläen. Zum einen seinen 40. Geburtstag. Zum anderen beging der gebürtige Kirchschlager aber auch sein fünfjähriges Amtsjubiläum als OÖ.-Regierungsmitglied. Im Urfahraner Sonnenstein-Loft gratulierten Parteikollege und Noch-Vizekanzler **Werner Kogler,** Klubchefin **Sigrid Maurer,** Landeshauptmann **Thomas Stelzer** (OÖVP), LH-Stv. **Manfred Haimbuchner** (FPÖ), der 3. Landtagspräsident **Peter Binder** (SPÖ), Wirtschaftslandesrat **Markus Achleitner** (OÖVP), Noch-Sozial-Landesrat **Michael Lindner** (SPÖ) und FP-Klubchef **Herwig Mahr.** Stelzer wünschte dem Geburtstagskind in einer launigen Rede persönlich alles Gute und auch beruflich nur das Beste: „Solange es mir nicht schadet“, so der LH, der damit die Lacher auf seiner Seite hatte. Kaineder lachte herzlich mit – so geht Politik mit Herz und Humor in OÖ.

STILSICHER. Mit Pauken und Trompeten.

FÜR WASSERSTOFF. Bosch Vorstandsmitglied Wilhelm Pruckner, Wolfgang Hattmannsdorfer, Christian Ganser

F&E für lokale Wirtschaft

Hattmannsdorfer zu Gast in OÖ bei Bosch

Bei einem Betriebsbesuch im Bosch Engineering Center Linz betonte WKÖ-Generalsekretär **Wolfgang Hattmannsdorfer** die zentrale Rolle von Forschung und Entwicklung (F&E) für die Stärkung des Wirtschaftsstandorts Österreich. Projekte, die auf die Entwicklung von Zukunftstechnologien – etwa rund um das Thema Wasserstoff – abzielen, schaffen nicht nur nachhaltige Lösungen, sondern auch Arbeitsplätze. „Sinnvolle Fördermaßnahmen sollten fortgeführt werden, um die lokale Wirtschaft zu stärken und Arbeitsplätze zu sichern", wünschte sich **Helmut Weinwurm,** Repräsentant der Bosch-Gruppe in Österreich, von der künftigen Regierung. So geht Zukunft!

Neues Zuhause für MIC

Internationale IT-Firma expandierte in Linz

Das international tätige Linzer Software-Unternehmen MIC eröffnete seine neue Firmenzentrale mit einer Open House-Party: „Als eigentümergeführtes Unternehmen bekennen wir uns mit dem Bau klar zu Linz als unseren Firmensitz und sorgen dafür, dass Arbeitsplätze und Wertschöpfung am heimischen Wirtschaftsstandort erhalten bleiben", so MIC-Chef **Alfred Hiebl** bei der Eröffnung, was auch Bgm. **Dietmar Prammer** und Landeshauptmann **Thomas Stelzer** gerne hörten. Noch mehr DynaMIC also ab sofort für Linz!

MIT DABEI. Bgm. Dietmar Prammer, Alfred Hiebl (CEO von MIC), MIC Finanzchefin Ursula Schöneborn-Siligan, Innenarchitekt Jürgen Holler und LH Thomas Stelzer (v.l.).

ELVIS WAR ÜBERALL. KV-Präsident Andreas Zwettler, WKOÖ-Präsidentin Doris Hummer, Sänger Gerd Ruby, Elke Riemenschneider und Rafael Hintersteiner aber auch (v.l.).

VIVA LAS VEGAS

KV-Ball glitzerte ganz im Zeichen von Elvis

UMRINGT VON SCHÖNEN FRAUEN. Star-Entertainer Gregor Glanz.

Der Kaufmännische Verein und die WKO OÖ ließen ihr Linzer Palais wieder so funkelnd wie die „City of Lights" erstrahlen. In einer Nacht, so mitreißend wie der Hüftschwung des Kings persönlich, feierten Hunderte Besucher den 74. Ball der Bälle und Ehrengäste Elvis' Vermächtnis – natürlich mit Showacts, Glamour und ganz viel „Jailhouse Rock". Mittendrin die Gastgeber rund um KV-Ballkomitee-Vorsitzende Elke Riemenschneider, WKOÖ-Präsidentin **Doris Hummer,** KV-Präsident **Andreas Zwettler** und KV-Geschäftsführer **Rafael Hintersteiner,** die die Gäste am roten Teppich empfingen. Bis in die frühen Morgenstunden dauerte die „Burning Love"-Stimmung im ausverkauften Palais Kaufmännischer Verein Linz an. Mit dabei auch **Hans Peter Gratz** mit Orchester und Star-Entertainer **Gregor Glanz,** der eine elektrisierende „Viva Las Vegas"-Show präsentierte. Dafür gab es auch Beifall von LH **Thomas Stelzer,** LR **Markus Achleitner** und dem halben Stadtsenat um **Dietmar Prammer, Martin Hajart** und **Michael Raml.** Fazit: Elvis, der heuer übrigens 90 Jahre alt geworden wäre, lebt offenbar tatsächlich immer noch in uns allen weiter!

Fotos: Wels Marketing & Touristik GmbH, Land OÖ, Grüne, cityfoto.at, Wakolbinger, Antonio Bayer

ACHTUNG! SATIRE

Dr. Thomas DUSCHLBAUER

ZU GUTER LETZT ...

Wie schön ist es doch, Menschen in Schubladen stecken zu können. Noch mehr Freude dürfte es bereiten, ganze Generationen darin aufzubewahren und diese mit unterhaltsamen Zuschreibungen zu versehen. So vergeht kaum ein Tag, an dem nicht irgendeine Studie veröffentlicht wird, die uns darüber in Kenntnis setzt, was sich denn die Jüngeren – insbesondere in der Arbeitswelt – so alles wünschen.

Generationenverstehertum!

Geschichtsvergessenheit. Bei der Lektüre solcher Studien, stellt sich jedoch die Frage, was an den Erkenntnissen der selbsternannten Generationenversteher nun wirklich so neu ist? Denn unter den Älteren gibt es nur wenige, die früher nicht auch Erfüllung in der Arbeitswelt gesucht hätten. Kaum jemand hätte eine Work-Life-Balance als unsittliches Angebot abgelehnt. Und wohl nur ganz wenig Verwegene haben sich sehnlichst ein Burn-out gewünscht. Macht man sich die Mühe einmal nachzulesen, was Studien vor etwa 20 Jahren über die nun jenseits der Mitte ihres Lebens stehende Generation X verbreiteten, kann einem das durchaus bekannt vorkommen: Diese Generation befand sich ebenfalls auf Sinnsuche und auch ihr wurde mangelndes Engagement und fehlende Arbeitsmoral attestiert. Der Unterschied ist aber, dass das Leben kein Wunschkonzert und die Arbeitswelt schon gar kein Ponyhof war. Wir konnten uns unsere Arbeitgeber, unser Geschlecht und andere Dinge, die uns später ausmachten, ganz einfach nicht nach Belieben aussuchen. Wir hatten keine Ahnung, was später alles möglich sei. Und leider, wie es sich angesichts der globalen und wirtschaftlichen Situation abzeichnet, werden die Jüngeren auch wieder um mancherlei Grundlegendes kämpfen müssen.

Was wurde aus..?

Heimische Prominenz von gestern, heute betrachtet

Franz Harant

„Ich bin in die Kirche hineingewachsen", erzählt Regenbogenpastor Franz Harant (Jg. 1953). Schon als Kind war er in der Jungschar aktiv und wurde mit 26 Priester. Es bereitet ihm Freude, Menschen mit ihren Problemen zu begleiten. Seit 2014 leitet er keine Pfarre mehr, sondern engagiert sich in Linz für queere Personen. Regelmäßig hält er Segensfeiern für gleichgeschlechtliche Paare ab und gestaltet queere Gottesdienste.

Gott macht keine Fehler, ist Harant überzeugt. Er hat nicht nur Mann und Frau erschaffen, sondern auch einiges dazwischen. Der Regenbogenpastor setzt sich unermüdlich für die Rechte von LGBTIQ*-Personen ein. Schon länger gibt es Bestrebungen, die Kirche inklusiver zu machen. So hat man Regenbogenpastorale in 8 von 9 österreichischen Diözesen eingerichtet. Sogar Papst Franziskus pflegt Kontakte zu queeren Menschen. Natürlich freut sich Harant über diese Öffnung seiner Kirche. Er hat beispielsweise das Haus eines homosexuellen Paares gesegnet und eine Lebensbeziehungs- und Bindungsfeier für sie abgehalten. Die Kirche, geleitet vom Papst, hat nun anerkannt, dass auch diese Verbindungen wertvoll sind. Harant verfügt über wenig Freizeit, da er nach seiner Pfarrtätigkeit weiterhin als Partner-, Ehe-, Familien- und Lebensberater tätig ist. Wegen einer Knieoperation kann er nicht mehr wandern oder reisen. Dafür liest er viel — nicht nur Fachliteratur, sondern auch Werke von Stifter und Harry-Potter-Bücher.

EMPATHISCH. Franz Harant (72) erlebt die Begegnung mit queeren Menschen als Bereicherung.

Foto: Sokoloff – Franz Harant

WIRTSCHAFTS-LANDESRAT
VON OBERÖSTERREICH

BODEN SCHÜTZEN. ZUKUNFT ERMÖGLICHEN.

Oberösterreich hat sich ein klares Ziel gesetzt:
Wir gehen mit unserem Boden sparsam um und ermöglichen gleichzeitig eine positive Weiterentwicklung unseres Landes. Damit **Familien Wohnraum schaffen** und **Betriebe sich ansiedeln** und **Arbeitsplätze schaffen** können. Zugleich schützen wir unser Grünland mit einem konkreten Maßnahmenpaket.

Mehr Infos:
www.wirtschaftslandesrat.at

ober österreich

bezahlte Anzeige Foto: WESTEND61/Wolfgang Weinhäupl

Raiffeisen
Oberösterreich
MEINE FAMILIE SETZT
BEIM WOHNTRAUM
AUFS RICHTIGE PFERD
Unser verlässlicher, regionaler Partner
bei der Wohnraumfinanzierung.
JETZT
BERATUNGSTERMIN
VEREINBAREN.
WIR MACHT'S MÖGLICH.
raiffeisen-ooe.at/wohnen